QUANTUM

SERIES

BETRIEBSHANDBUCH





Einschließlich Modells: Quantum 6000Z



Pride® Mobility Products Europe B.V.
www.pridemobility.com

Castricummer Werf 26 1901 RW Castricum The Netherlands

SICHERHEITSRICHTLINIEN

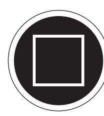


WARNUNG! Ein Vertragslieferant von Quantum Rehab oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Elektrorollstuhls vornehmen und alle Verfahren in diesem Handbuch befolgen.

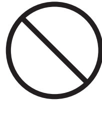
Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



ACHTUNG! Weist auf potenziell gefährliche Zustände/Situationen hin. Das Nichtbefolgen der festgelegten Verfahren kann zu Verletzungen, Komponentenschäden oder Fehlfunktionen führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem gelben Dreieck mit schwarzem Rand dargestellt.



HINWEIS! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol weiß in einem blauem Kreis mit weißem Rand dargestellt.



ACHTUNG! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem roten Kreis mit rotem Schrägstrich dargestellt.

Kurzinformationen:

Quantum Rehab Fachhändler: ______________________________

Adresse: ______________________________

Tel. Nummer: ______________________________

Kaufdatum: ______________________________

ANMERKUNG: Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen. Die letzte/neueste Version dieses Handbuchs ist auf unserer Website verfügbar.

Fachhändler

INFMANU3871/Rev B/August 2010





INHALT

I. EINLEITUNG

BETRIEBSSICHERHEIT

Willkommen bei Pride Mobility Products Europe B. V. (Pride). Das von Ihnen gekaufte Produkt verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technologie unter Berücksichtigung der Aspekte von **Sicherheit**, Komfort und Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung die Annehmlichkeiten bieten wird, die Sie während Ihrer täglichen Unternehmungen erwarten. Das Verstehen der **sicheren** Bedienung und Pflege dieses Produktes sollte Ihnen viele Jahre lang einen störungsfreien Betrieb und Service bieten.

Lesen und **befolgen** Sie alle Anweisungen, Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in etwaigen mitgelieferten Unterlagen, bevor Sie das erste Mal versuchen, dieses Produkt zu benutzen. Sie müssen ebenfalls alle Informationen, Warnungen und Hinweise lesen, die in ergänzenden Anleitungen für die Steuerung, die Vorderaufrüstteile und/oder das Sitzsystem enthalten sind und mit Ihrem Elektrorollstuhl vor der ersten Inbetriebnahme mitgeliefert wurden. Ihre **Sicherheit** hängt von Ihnen selbst sowie von Ihrem Lieferanten, Fürsorger oder Pflegepersonal und der Beachtung des gesunden Menschenverstandes ab.

Sollte diese Bedienungsanleitung Informationen beinhalten, die Sie nicht verstehen, oder sollten Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme oder Betrieb benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler. **Die Nichtbeachtung der Anweisungen, Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch und an Ihrem Quantum Rehab-Produkt kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen und die Quantum Rehab-Produktgewährleistung gefährden.**

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES KÄUFERS

Mit der Annahme dieses Produkts versichern Sie, dass Sie dieses Produkt nicht verändern, umbauen oder modifizieren; Schutzgitter, Schilder und andere Sicherheitseinrichtungen dieses Produkts nicht entfernen oder inoperabel machen; den Einbau von Nachrüstsätzen von Quantum Rehab, die von Quantum Rehab von Zeit zu Zeit zur Verfügung gestellt werden, um die sichere Bedienung dieses Produktes zu erweitern oder gewährleisten, nicht zu unterlassen, zu verweigern oder zu vernachlässigen.

VERSAND UND AUSLIEFERUNG

Vergewissern Sie sich, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl benutzen, dass Ihre Lieferung komplett ist, da einige Komponenten eventuell einzeln verpackt sind. Wenn Sie keine komplette Lieferung erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Quantum Rehab-Vertragslieferanten. Wenn während des Transports an der Verpackung oder dem Inhalt Schäden eingetreten sind, wenden Sie sich bitte an die zuständige Lieferfirma.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektrorollstuhl, sowie über den von Ihrem autorisierten Quantum Rehab Fachhändler geleisteten Service erfahren. Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dieses bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Bedienungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Elektrorollstuhl führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
Castricummer Werf 26
1901 RW Castricum
The Netherlands

HINWEIS: Sollten Sie Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung; wir schicken Ihnen gerne gegen Gebühr unverzüglich eine neue zu.

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elekrorollstuhl angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotene Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



Lassen Sie Kinder während des Batterieladens nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektrorollstuhls spielen.



Maximal zulässiges Sitzgewicht.



Halten Sie Ihre Hände während der Fahrt von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.



Verwenden Sie für den Kabelbaum der Steuerung die korrekten Anbindepunkte, um zu verhindern, dass der Kabelbaum sich in den Antriebsreifen verfängt, im Sitzrahmen eingeklemmt oder beim Passieren von Türdurchgängen beschädigt wird.

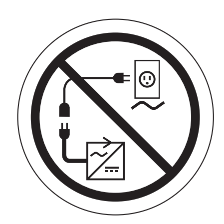


Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehendem Wasser ausgesetzt wird.



Benutzen Sie während des Betriebes kein Mobiltelefon, Sprechfunkgerät, Laptop oder Funksender.

II. SICHERHEIT



Verwenden Sie kein Verlängerungskabel für das Netzteil oder das Batterieladegerät.



Die Unterbrechung des Schutzleiters kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter für eine 2-polige Steckdose.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



In der Batterie sind aggressive Chemikalien enthalten.



EMI-RFI (Elektromagnetische Verträglichkeit und Störsicherheit) Dieses Produkt wurde bei einer Störsicherheit von 20V/m getestet und zugelassen.



Stellen Sie den Elektrorollstuhl nicht im Freilauf auf eine abfallende Fläche.



Stellen Sie den Elektrorollstuhl nicht im Freilauf auf eine ansteigende Fläche.

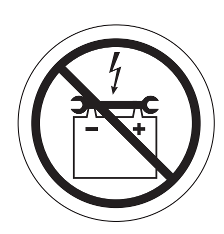
II. SICHERHEIT



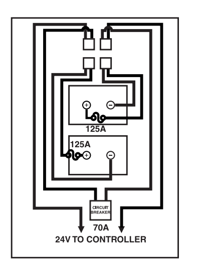
Es besteht Explosionsgefahr!



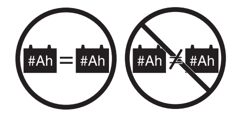
Benutzen Sie nur AGM- oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko einer Leckage und Explosionsgefahr zu reduzieren.



Halten Sie Werkzeuge oder andere Metallobjekte von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.



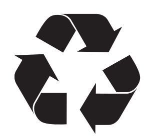
Konfiguration des Batteriesatzes:
+ = Positiver (roter) Klemmenpol
+ = Negativer (schwarzer) Klemmenpol
Das rote Kabel an den roten, positiven (+) Klemmenpol anschließen.
Das schwarze Kabel an den schwarzen, negativen (-) Klemmenpol anschließen.



Verwenden Sie keine Batterien mit unterschiedlicher Amperestundenkapazität (Ah). Mischen Sie keine alten und neuen Batterien. Wechseln Sie immer beide Batterien gleichzeitig aus.



Das Batterieladegerät ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.



Entsorgung und Recycling - Wenden Sie sich wegen Informationen über dieordnungsgemäße Entsorgung und Recycling Ihres Quantum Rehab-Produkts und seiner Verpackung an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.





D = Freilauf, entsperrt und im Freilaufmodus.

Bedienung des linken Freilaufhebels. Stellen Sie die Einheit auf ebenem Boden ab und gehen Sie zur Seite, wenn vom Antriebsmodus zum Freilaufmodus bzw. vom Freilaufmodus zum Antriebsmodus gewechselt wird.

N = Antrieb, gesperrt und im Antriebsmodus.



Enthält Blei.

II. SICHERHEIT

ALLGEMEIN



WICHTIG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektrorollstuhl ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektrorollstuhlfahrers zu befriedigen, liefert Quantum Rehab eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Seien Sie sich bewusst, dass die endgültige Wahl und Kaufentscheidung des Elektrorollstuhlmodells dem/ der Elektrorollstuhlbenutzer/in, vorausgesetzt er/sie ist in der Lage, diese Entscheidung selbst zu treffen, sowie dem für ihn/ sie zuständigen Arzt oder Therapeuten obliegt.

Dem Inhalt für diese Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann den geeigneten Elektrorollstuhl für den Benutzer angepasst hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Bedienung des Elektrorollstuhls unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse der alltäglichen Bedienung eines Elektrorollstuhls verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektrorollstuhl kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen Sie sich Zeit, Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Nachfolgend sind einige Warnungen, Tipps und andere sicherheitstechnische Bemerkungen, die dem Benutzer helfen werden, sich an die sichere Bedienung des Elektrorollstuhls zu gewöhnen.

Änderungen

Quantum Rehab hat Ihren Elektrorollstuhl entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihren Elektrorollstuhl weiter individuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektrorollstuhls ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Sie dürfen Ihren Elektrorollstuhl auf keine Weise, die nicht von Quantum Rehab genehmigt ist, modifizieren. Verwenden Sie keine Zubehörteile, die nicht für Quantum Rehab-Produkte getestet und zugelassen wurden.

Sicherheitskontrolle

Gewöhnen Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl und seine Fähigkeiten. Sie sollten vor jeder Fahrt eine Sicherheitskontrolle durchführen, damit Ihr Elektrorollstuhl reibungslos und sicher fährt.

Perform the following inspections prior to using your power chair:

- Achten Sie auf den korrekten Reifendruck. Ist Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet, überschreiten Sie nicht den auf dem Reifen angegebenen Reifendruck.
- Prüfen Sie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz. Sie sollen korrosionsfrei sein.
- Prüfen Sie alle Steuerungsanschlüsse hinten an der Antriebseinheit auf Festigkeit.
- Testen Sie die Bremsen. Siehe VII. „Pflege und Wartung“.
- Überprüfen Sie die Batterieladung. Siehe VI. „Batterien und Aufladung“.

HINWEIS: Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.

Gewichtsbeschränkungen

Ihr Elektrorollstuhl ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle. Die maximale Gewichtskapazität umfasst das kombinierte Gewicht des Benutzers und Zubehör des Elektrorollstuhl.



WICHTIG! Beachten Sie die für Ihren Elektrorollstuhl angegebene Tragfähigkeit. Ein Überschreiten der Tragfähigkeit macht Ihre Garantie ungültig. Quantum Rehab ist nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Sachschäden, die aus der Missachtung der Gewichtsbegrenzungen herrühren.



WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektrorollstuhl mitfahren. Es kann dadurch zu Personenschaden und / oder Sachbeschädigung kommen.

Luftdruck

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck regelmäßig überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektrorollstuhls.



WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung der pneumatischen Reifen immer der angezeigte Luftdruck erhalten wird. Über- bzw. Unterfüllen Sie nicht die Reifen. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Elektromobil führen und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der angezeigte Druckbereich nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder der Räder kommen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Das Benutzen einer ungeregelten Luftquelle kann zu Überdruck und zum Platzen des Reifens führen.

HINWEIS: Wenn die Reifen an Ihrem Elektromobil nur PpQ-Wert anzeigen, verwenden Sie die folgenden Formeln, um den bar oder kPa-Wert zu finden: bar = PpQ x 0,06895, kPa = PpQ x 6,89476.

Steigungen

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen mit den vorgeschriebenen Steigungen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für die gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektrorollstuhl bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Fahren Rollstuhlrampen oder andere Gefälle extrem vorsichtig, an.
- Holen Sie bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit aus. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, stellen Sie die niedrigste Geschwindigkeitsstufe ein, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie abruptes Starten und Stoppen.

Versuchen Sie beim Hochfahren einer Steigung, ihren Elektrorollstuhl in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, nehmen Sie langsam wieder Fahrt auf und beschleunigen Sie vorsichtig. Stellen Sie beim Herunterfahren eines Gefälles die niedrigste Geschwindigkeit ein und fahren Sie nur vorwärts. Sollte Ihr Elektrorollstuhl schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Joysticks an. Drücken Sie dann den Joystick leicht nach vorne, um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.




WARNUNG! Schalten Sie, unabhängig davon, ob Sie im Elektrorollstuhl sitzen oder daneben stehen, diesen niemals auf Leerlaufbetrieb, solange Sie sich auf einer Steigung befinden.



WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen, wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie, Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d. h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckte Flächen).

WARNUNG! Versuchen Sie niemals, eine Steigung rückwärts hinunterzufahren. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl umkippt. Lassen Sie beim Befahren einer geneigten Fläche immer größte Vorsicht walten.



WARNUNG! Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einer verstellbaren Rücklehne ausgestattet ist, versuchen Sie nicht mit zurückgestellter Lehne Neigungen zu befahren. Versuchen Sie nicht mit zurückgestellter Lehne Hindernisse zu bewältigen, es sei denn, ein Begleiter steht zur Verfügung, um den Rollstuhl zu stabilisieren. Wenn Sie dies nicht beachten, kann es zu einem Umkippen des Rollstuhls kommen.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektrorollstuhl eine größere Steigung als in Abbildung 1 angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektrorollstuhls führen.

Aus diesem Grund empfiehlt Quantum Rehab, dass die maximale Steigung, die Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl hinauf- oder hinunterfahren, 10,5% (6°) nicht übersteigen sollte. **Siehe Abbildung 1.**



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als 10,5% (6°) zu überwinden, kann zu Instabilität und zum Umkippen Ihres Elektrorollstuhls führen.

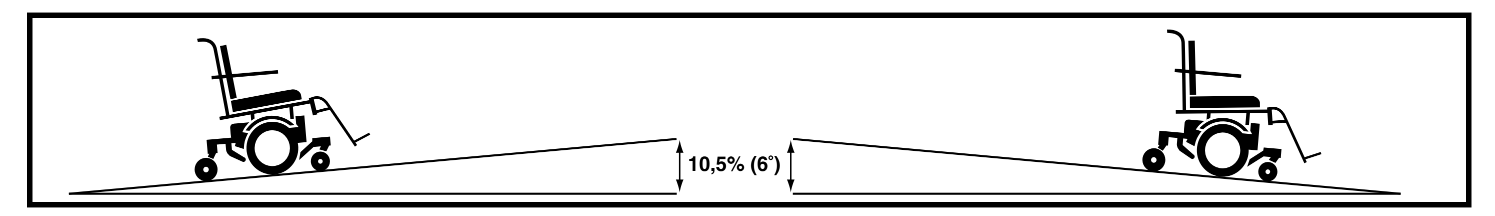


Abb. 1. Maximal zulässiger Steigungswinkel (aufsteigend und absteige

Freilaufmodus

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei manuell zu bedienenden Freilaufhebeln ausgestattet, um manuelle Manövrierbarkeit durch einen ausgebildeten Begleiter zu ermöglichen. Weitere Informationen darüber, wie Sie Ihren Elektrorollstuhl in den Freilaufmodus versetzen bzw. aus dem Freilaufmodus heraus nehmen, finden Sie unter III. „Ihr Elektrorollstuhl".



WARNUNG! Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht im Freilaufmodus ohne die Anwesenheit einer Begleitperson.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht selbst den Freilaufmodus einzuschalten, während Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sitzen. Falls nötig, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.

WARNUNG! Schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl nie auf den Freilaufmodus um, während Sie sich auf einer Steigung befinden. Der Elektrorollstuhl kann sich unkontrolliert in Bewegung setzen.

Informationen zu Bremsen

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Joysticks in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

II. SICHERHEIT

Fahren in der Kurve

Obwohl Ihr Elektrorollstuhl mit Schwenkrädern im vorderen Bereich und mit Stützrädern im hinteren Bereich ausgestattet ist, kann eine unangemessen hohe Geschwindigkeit in der Kurve zum Kippen führen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z. B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d. h. fahren Sie die Kurve nicht so eng).



WARNUNG! Verringern Sie beim Befahren enger Kurven die Geschwindigkeit und halten Sie einen stabilen Schwerpunkt. Dies verringert die Gefahr eines Umkippens oder Falls erheblich.

Öffentliche Strassen und Parkplätze



WARNUNG! Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl nicht auf öffentlichen Straßen. Es sollte Ihnen bewusst sein, dass Sie und Ihr Elektrorollstuhl für den Verkehr schwer zu erkennen sind. Warten Sie, bis Ihr Weg frei ist und fahren Sie dann äußerst vorsichtig weiter. Befolgen Sie die Verkehrsregeln für Fußgänger.

Fahren Im Aussenbereich

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Quantum Rehab ist sich jedoch bewusst, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Vermeiden Sie Treiben Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Fahren Sie Ihr Elektrorollstuhl nicht im Wasser.
- Fahren Sie Ihr Elektrorollstuhl nicht am Ufer eines Flusses, See oder Meer.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

Schlechtwettervorkehrungen

Wenn immer möglich sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht widrigem Wetter aussetzen. Wenn Sie beim Betrieb Ihres Elektrorollstuhls unvorhergesehen in Regen, Schnee, starke Kälte oder Hitze gelangen, nutzen Sie die erste Gelegenheit, sich unterzustellen. Trocknen Sie Ihren Elektrorollstuhl gründlich, bevor Sie ihn abstellen, laden oder betreiben.



WARNUNG! Betrieb in Regen, Schnee, unter Salzdunst-/Sprühbedingungen und auf vereisten/ rutschigen Flächen kann das elektrische System beeinträchtigen. Halten und Lagern Sie Ihren Elektrorollstuhl in trockenem und sauberem Zustand.



WARNUNG! Wenn der Rollstuhl länger Hitze oder Kälte ausgesetzt ist, kann die Temperatur der gepolsterten und ungepolsterten Teile am Elektrorollstuhl beeinflussen und möglicherweise zu Hautirritationen führen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Elektrorollstuhl bei extrem heißen oder kalten Bedingungen verwenden oder wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl über längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen.

Stationäre Hindernisse (Stufen, Bordsteine, usw.)

Verfahren Sie mit höchster Aufmerksamkeit, wenn Sie in der Nähe von Rampen, ungeschützter Kanten und/ oder anderen Hindernissen (Bordstein, Vorbau, Stufen usw.) fahren. Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl im rechten Winkel zu den Bordsteinkanten, die Sie bewältigen müssen.

Überfahren einer Bordkante oder eines festen Hindernisses:

1. Fahren Sie langsam an das Hindernis bzw. die Bordkante heran und achten Sie darauf, dass das Elektromobil das Hindernis im rechten Winkel überfährt. **Siehe dazu Abbildung. 2**.
2. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, unmittelbar bevor die Vorderräder (oder der Bordsteinklettermechanismus) Kontakt mit dem Hindernis haben.
3. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, sobald die Hinterräder das Hindernis passiert haben.

Herunterfahren von einer Bordkante oder einem festen Hindernis:

1. Fahren Sie langsam an das Hindernis bzw. die Bordkante heran und achten Sie darauf, dass das Elektromobil das Hindernis im rechten Winkel überfährt. **Siehe dazu Abbildung. 2.**
2. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, bevor die Vorderräder Kontakt mit dem Hindernis haben.
3. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit erst, wenn die Hinterräder das Hindernis passiert haben und Sie wieder auf ebener Fläche stehen.



WARNUNG! Auch wenn es Ihrem Elektrorollstuhl möglich ist grössere Hindernisse zu überwinden, empfiehlt Quantum Rehab nicht Hindernisse höher als 5 cm (2 in.) zu bewältigen, dies könnte zum Kippen Ihres Elektrorollstuhls führen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, mit Ihrem Elektrorollstuhl eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Beim Befahren in schrägem Winkel kann der Elektrorollstuhl umkippen.

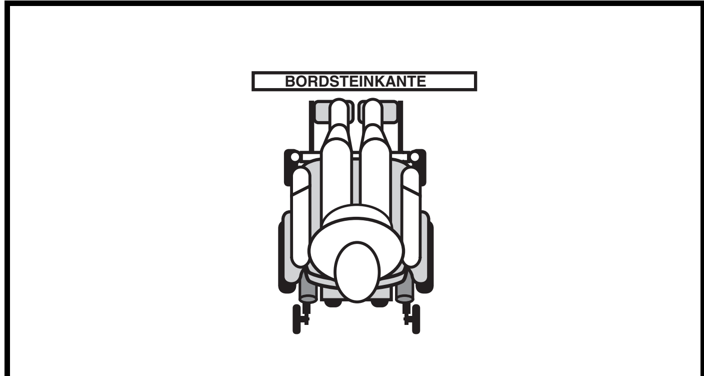


Abb. 2. Nict schräg anfahren

Abb. 3. Fahrstellung für erhöhte Stabilität

Treppen und Rolltreppen

Elektrorollstühle wurden nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals Treppen oder Rolltreppen mit Ihrem Elektrorollstuhl zu bewältigen.

Türen

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

Aufzüge
Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte(n) sich die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihren Elektrorollstuhl berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektrorollstuhlzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

Transport in Kraftfahrzeugen
Quantum Rehab empfiehlt, dass Sie beim Reisen in einem Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen bleiben. Der Elektrorollstuhl sollte mit entfernten Batterien und ordnungsgemäß gesichert im Kofferraum eines Autos oder auf der Ladefläche eines LKW oder Vans verstaut werden. Alle abnehmbare Elektromobilteile, bzw. Armlehne, Sitz, Fusstützen, Steuerung, und Abdeckung, sollten während eines Transports abgenommen und sicher befestigt werden.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich immer, dass Ihr Elektrorollstuhl und seine Batterien beim Transport ordnungsgemäß gesichert sind. Die Batterien sollten in aufrechter Stellung gesichert werden und auf den Batterieklemmen sollten Schutzkappen angebracht sein. Batterien sollten nicht zusammen mit entzündlichen oder brennbaren Gegenständen transportiert werden.

Rückhaltegurte
Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektrorollstuhls benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Wenn Sie zum sicheren Betrieb Ihres Elektrorollstuhls einen Rückhaltegurt benötigen, vergewissern Sie sich, dass er sicher befestigt ist, um das Risiko eines Falls aus Ihrem Elektrorollstuhl zu reduzieren.

WARNUNG! Der Rückhaltegurt ist nicht als Rückhaltesystem während des Fahrzeugtransportes geeignet. Ihr Elektrorollstuhl ist auch nicht als Sitz während des Fahrzeugtransportes geeignet. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

Hebebühnen/Hebegeräte
Sollten Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne oder von einem Hebegerät Gebrauch machen müssen. Quantum Rehab empfehlt Ihnen, vorher die Warnungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.



WARNUNG! Bleiben Sie niemals in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, wenn es in Verbindung mit einer Hebebühne/Hebegerät verwendet wird. Ihr Elektrorollstuhl wurde nicht mit dem Gedanken an solche Verwendung entwickelt. Sie können sitzen bleiben nur wenn:

- **Das Produkt ausdrücklich dafüf vom Hersteller ausgezeichnet wurde.**
- **Sie sich strikt an die Warnungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers.**

WARNUNG! Schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl immer aus wenn Sie mit einem der Hebeprodukte transportiert warden. Nichteinhalten könnte zu einem unbeabsichtigten Berühren des Joystick kommen und Ihren Elektrorollstuhl in Fahrt bringen was zu Personenschaden oder Produktschaden führen kann.

II. SICHERHEIT

Batterien

Neben den unten aufgeführten Warnungen müssen Sie alle anderen Informationen bezüglich der Bedienung von Batterien befolgen. Weitere Informationen über die Elektrorollstuhlbatterien finden Sie in Abschnitt VI. „Batterien und Aufladung“.





WICHTIG! Batterieanschlüsse, Pole und Zubehörteile enthalten Blei oder Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Reinigen Sie nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände.

WARNUNG! Elektrorollstuhlbatterien sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, soviel Gewicht zu heben, holen Sie Hilfe. Wenden Sie ordnungsgemäße Hebemethoden an und vermeiden Sie mehr zu heben als Sie können.



WARNUNG! Schützen Sie die Batterien immer vor eisiger Kälte und versuchen Sie nie, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Das Aufladen einer gefrorenen Batterie kann zu Batterieschäden führen.

WARNUNG! Schließen Sie den Batteriekabelbaum auf die richtige Weise an. Die ROTEN (+) Kabel müssen an den positiven (+) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Die SCHWARZEN (-) Kabel müssen an den negativen (-) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Setzen Sie auf alle Batterieklemmen Schutzkappen. Wechseln Sie beschädigte Kabel sofort aus.

Abnehmbare Teile



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, Ihren Elektrorollstuhl an einem seiner entfernbaren Teile, einschließlich der Armlehnen, dem Sitz, den Fußstützen, der Steuerung und den Abdeckungen anzuheben oder zu bewegen.

Vermeiden unerwarteter Bewegungen



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl aus. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Joysticks vermieden. Dies schließt auch die Möglichkeit einer unbeabsichtigten Bewegung durch elektromagnetische Impulse (EMI) aus.

Ausstrecken und Beugen

Strecken Sie sich während der Fahrt nicht aus, beugen Sie sich nicht und lehnen Sie sich nicht heraus. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen müssen, während Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, müssen Sie sich an einen stabilen Stützpunkt festhalten, um den Elektrorollstuhl nicht zum Kippen zu bringen. Der Benutzer des Elektrorollstuhls sollte seine persönlichen Grenzen feststellen und in Anwesenheit einer qualifizierten Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen üben.



WARNUNG! Greifen Sie nicht nach Gegenständen, die Sie zwischen Ihren Knien vom Fußboden aufheben müssen und beugen oder lehnen Sie sich nicht über die Sitzlehne, um Gegenstände zu erreichen. Solche Bewegungen können den Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung des Elektrorollstuhls verändern. Dies kann dazu führen, dass Ihr Elektrorollstuhl umkippt.




WARNUNG! Halten Sie während der Fahrt Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.

Ein- und Aussteigen/Umsteigen

Das sichere Ein- und Aussteigen in oder aus dem Elektrorollstuhl erfordert einen gewissen Gleichgewichtssinn. Während dieser Übungsphase sollte ein Begleiter oder eine Pflegeperson anwesend sein. Bevor Sie die ersten Versuche zum Ein- und Aussteigen starten, sollten Sie oder ein ausgebildeter Begleiter die folgenden von Quantum Rehab empfohlenen Aufgaben durchführen, um die Möglichkeit einer Verletzung auszuschließen:

- Schalten Sie die Steuerung aus.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl".
- Um die Stabilität beim Ein-/ Aussteigen zu verbessern, Drehen Sie beide Schwenkräder in Richtung des Ein-/ Aussteigepunktes.
- Stellen Sie die Armlehnen hoch oder entfernen Sie diese vom Elektrorollstuhl.
- Schieben Sie die Fußstützen zur Seite, damit Sie während des Ein-/ Aussteigens nicht mit den Füßen an diesen Teilen hängen bleiben.
- Verringern Sie den Abstand zwischen Ihrem Elektrorollstuhl und dem Ein- und Aussteigepunkt.

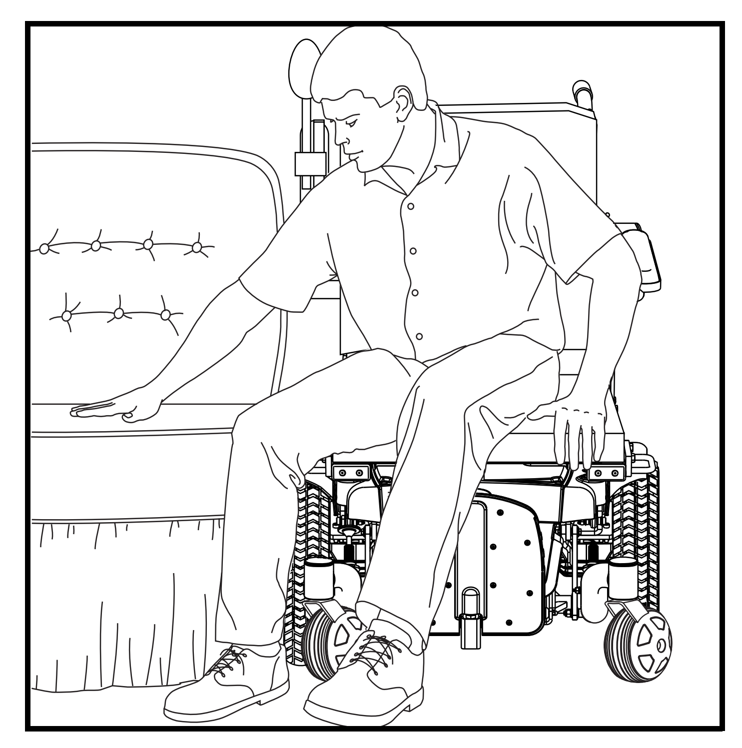


Abb. 4. Ein - und Aussteigen /Umsteigen

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit im Sitz zurück, um ein Umkippen des Elektrorollstuhls und die daraus folgenden Schäden zu vermeiden.



WARNUNG! Vermeiden Sie, Ihr gesamtes Gewicht auf die Armlehnen des Elektrorollstuhls zu stützen, und verwenden Sie die Armlehnen nicht zum Gewichtabstützen, beispielsweise beim Umsteigen. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl kippt und Sie aus dem Elektrorollstuhl herausfallen und sich verletzen.

VORSICHT! Die Steuereinheit Ihres Rollstuhls sowie deren Halterung sind keine belastbaren Teile. Achten Sie darauf, Steuereinheit und Halterung z.B. bei Transporten nicht zu belasten. Andernfalls könnten diese Komponenten beschädigt werden und ein Sturz aus dem Rollstuhl mit Verletzungen die Folge sein.

WARNUNG! Vermeiden Sie es, Ihr gesamtes Gewicht auf die Fußstützen zu legen. Dieses kann zum Kippen Ihres Elektrorollstuhls führen.

Rezeptpflichtige Medikamente/ physische Einschränkungen

Um den Elektrorollstuhl sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Bedienung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen.

Alkohol/Rauchen

Benutzer des Elektrorollstuhls müssen beim Betrieb ihres Elektrorollstuhls äußerste Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen. Dies schließt das Bewusstsein von Sicherheitsproblemen ein, wenn der Elektrorollstuhl unter dem Einfluss von Alkohol oder beim Rauchen genutzt wird.

WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluss stehen, da dies die sichere Bedienung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen kann.



WARNUNG! Quantum Rehab empfiehlt dringend, dass Sie keine Zigaretten rauchen, wenn Sie in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, obwohl der Elektrorollstuhl die erforderlichen Testanforderungen für das Zigarettenrauchen bestanden hat. Sie müssen die folgenden Sicherheitsrichtlinien befolgen, wenn Sie sich entschließen, Zigaretten zu rauchen, während Sie in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen.

- **Lassen Sie Zigaretten nicht unbeaufsichtigt.**
- **Halten Sie Aschenbecher in sicherer Entfernung von den Sitzkissen.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass Zigaretten vollkommen gelöscht sind, bevor Sie si beseitigen.**

Elektromagnetische und hochfrequente Störungen (EMI/RFI)



WARNUNG! Labortests haben gezeigt, dass elektromagnetische und hochfrequente Wellen einen negativen Einfluss auf die Leistung Ihres elektrisch angetriebenen Elektrorollstuhls haben können.

Elektromagnetische und Hochfrequenzstörungen können von Quellen wie Mobiltelefonen, mobilen Funksprechgeräten (beispielsweise Walkie-Talkies), Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunksendern, drahtlosen Computerverbindungen, Mikrowellensignalen, Personenrufsendern und von in Rettungsfahrzeugen verwendeten mobilen Sende- und Empfangsgeräten mittlerer Reichweite ausgehen. In einigen Fällen können diese Funkwellen unbeabsichtigte Bewegungen oder Schäden an der Steuerung verursachen. Jeder elektrisch angetriebene Elektrorollstuhl besitzt eine bestimmte Störfestigkeit (Unempfindlichkeit) gegen elektromagnetische und hochfrequente Felder. Je höher der Störfestigkeitspegel, um so höher der Schutz gegen elektromagnetische Felder. Dieses Erzeugnis wurde geprüft und bestand diese Prüfung bei einem Störfestigkeitspegel von 20 V/m.



WARNUNG! Beachten Sie, dass Handys, Wechselsprechanlagen, Laptopcomputer und andere Typen von Radiosendern unbeabsichtigte Bewegungen Ihres elektrisch angetriebenen Elektrorollstuhls verursachen können. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen dieser Gegenstände benutzen, während Sie Ihren Elektrorollstuhl betreiben, und vermeiden Sie die unmittelbare Nähe von Radio- und Fernsehsendern.



WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör oder Anbaugeräten an das elektrisch angetriebene Elektromobil kann die Anfälligkeit des Fahrzeugs gegenüber EMI verstärken. Verändern Sie Ihr Elektromobil nicht in einer Weise, die nicht von Quantum Rehab genehmigt ist.

WARNUNG! Das elektrisch betriebene Fahrzeug selbst kann die Leistung anderer elektrischer Geräte in der Nähe, wie z. B. Alarmanlagen, stören.

ANMERKUNG: Wenden Sie sich bitte wegen weiterer Informationen über EMV/HF-Störungen an das Resource Center bei www.pridemobility.com. Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder das Lösen der Bremsen auftreten, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl bei der nächsten sicheren Gelegenheit aus. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler, um diesen Vorfall zu melden.

DER QUANTUM 6000Z

Ihr Elektrorollstuhl besteht aus zwei Hauptbaugruppen: dem Sitz und dem Fahrgestell. **Siehe Abbildung 5.** Der Sitz besteht im allgemeinen aus einer Rückenlehne sowie den Armlehnen und dem Sitzgestell. Im Fahrgestell integriert sind u.a. zwei Motor-/ Bremsenbaugruppen, zwei Antriebsräder, vier Schwenkräder, zwei Batterien und die Verkabelung. **Siehe Abbildungen 5, 6, und 7.**

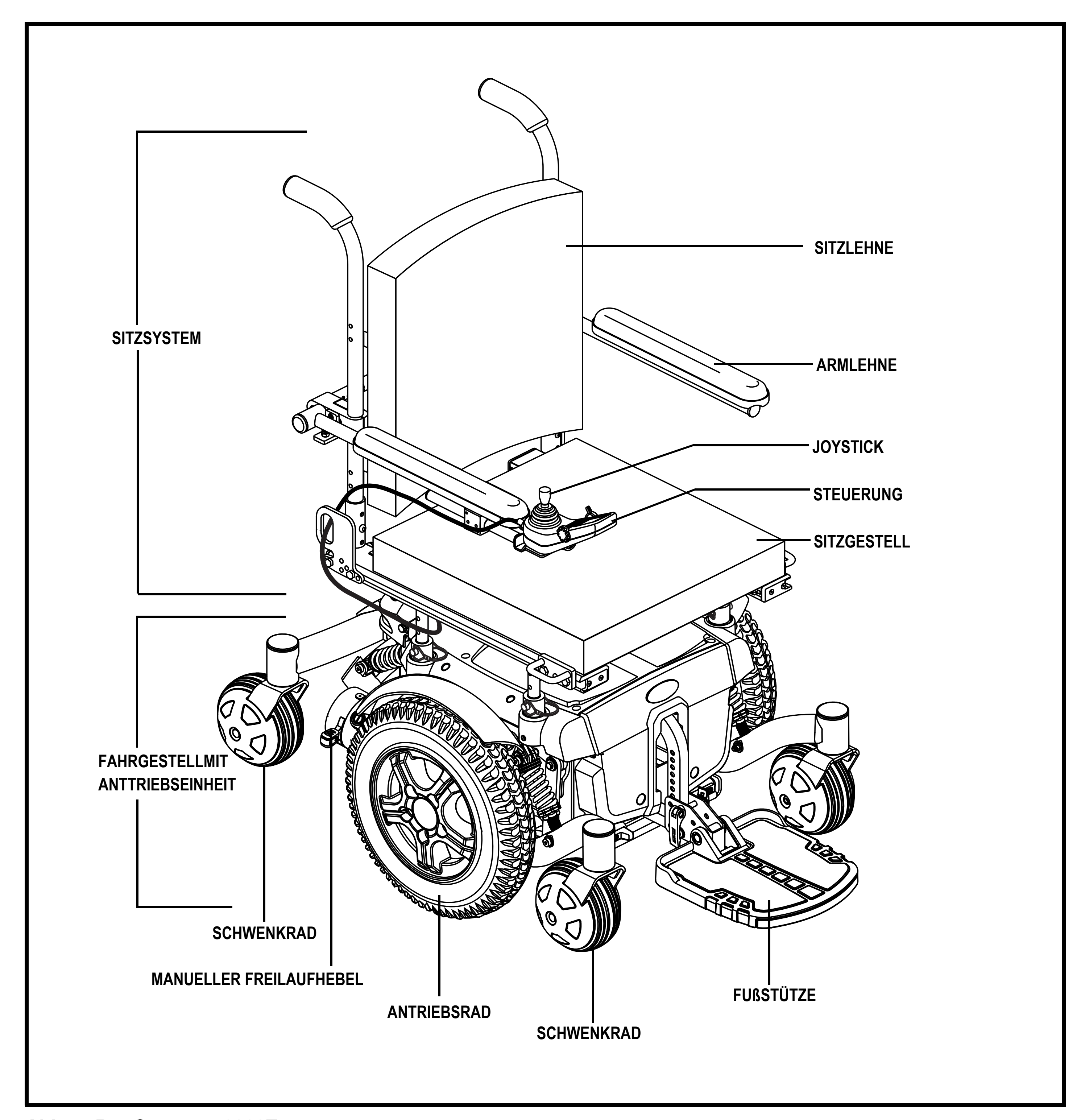


Abb. 5. Der Quantum 6000Z

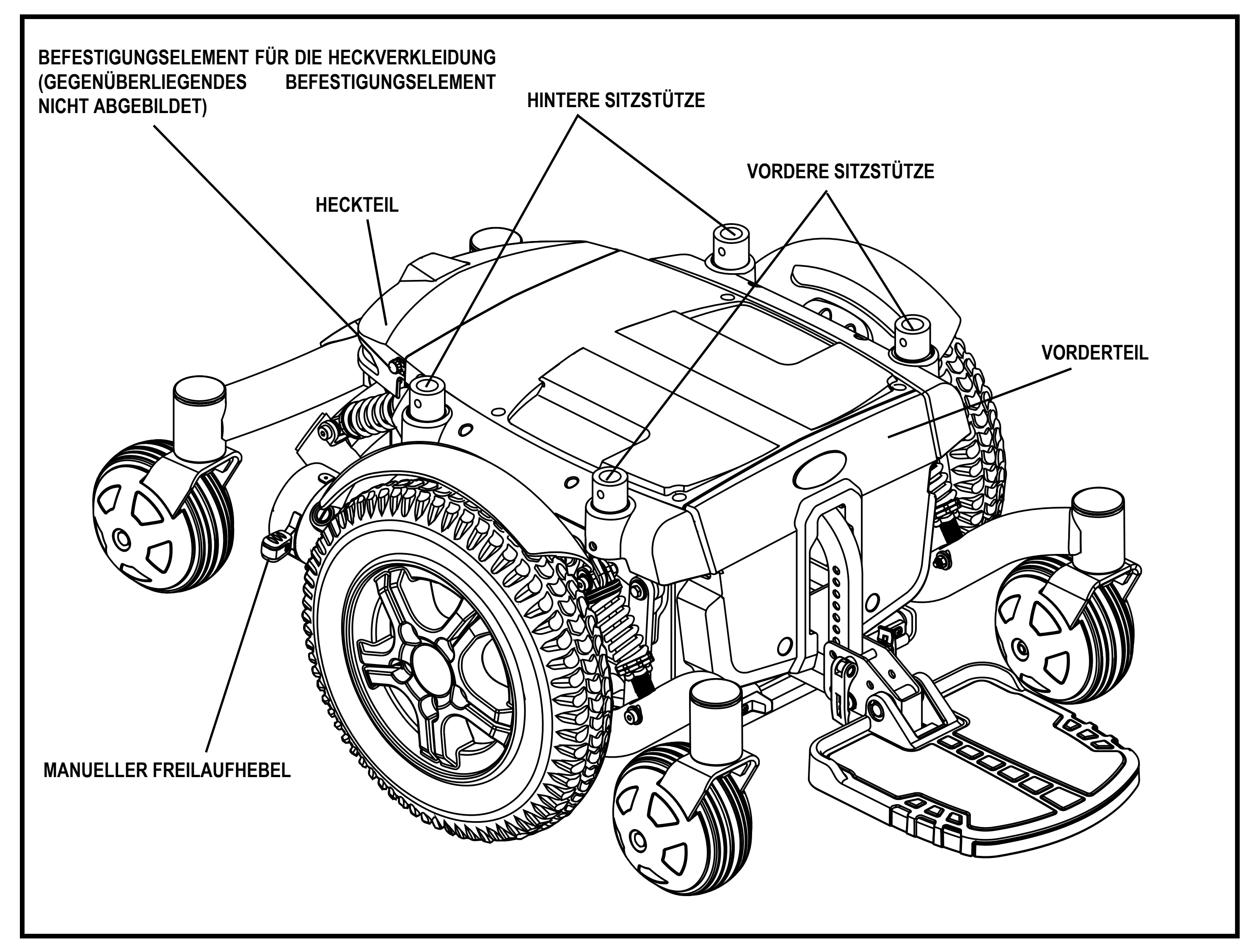


Abb. 6. The Quantum 6000Z Antriebseinheit

Elektrische Baugruppen

Bei den elektrischen Komponenten handelt es sich um die Steuereinheit, die Batterien und die Motoren. Batterien, Motoren und Stromversorgungsmodul der Steuereinheit (falls vorhanden) befinden sich in der Antriebsbasis. Die Steuereinheit befindet sich an der Armlehne. Die elektrischen Verbindungen zwischen Steuereinheit und Motoren, Batterien und Batterieladeeinheit verlaufen über einen oder mehrere Kabelstränge. **Siehe Abbildung 7.**

Gerätestecker der Steuerung: Dies ist die Verbindung zwischen der Steuerung und der Antriebseinheit. Je nach Steuereinheit kommt ein anderer Kabelstrang zum Einsatz. Unabhängig davon, welche Art von Steuereinheit benutzt wird, muss der Kabelstrang fest mit der Baugruppe verbunden sein und darf nicht am Boden schleifen.

Motoranschlüsse: Dies ist die Verbindungsstelle von Steuereinheit und Motoren.

Batteriesteckverbindun: Dasist die Verbindung zwischen den Steuerung und den Batterien.

Stromversorgungsmodul der Steuereinheit: Ermöglicht der Steuereinheit den Signalaustausch mit den Batterien und Motoren.

Hauptunterbrechungsschalter: Der Hauptunterbrechungsschalter ist eine an Ihrem Elektromobil eingebaute Sicherheitsvorrichtung. Wenn die Batterien und die Motoren extrem belastet werden (z.B. durch zu große Zuladung), unterbricht der Hauptunterbrechungsschalter die Stromzufuhr, um Schaden an den Motoren oder der Elektronik zu vermeiden. Wenn der Hauptunterbrechungsschalter auslöst, gönnen Sie Ihrem Elektromobil ein wenig „Ruhe" für ca. 1 Minute. Als nächstes drücken Sie den Hauptunterbrechungsschalter, schalten das Steuerpult ein und setzen die Fahrt normal fort. Sollte der Hauptunterbrechungsschalter wiederholt auslösen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler.

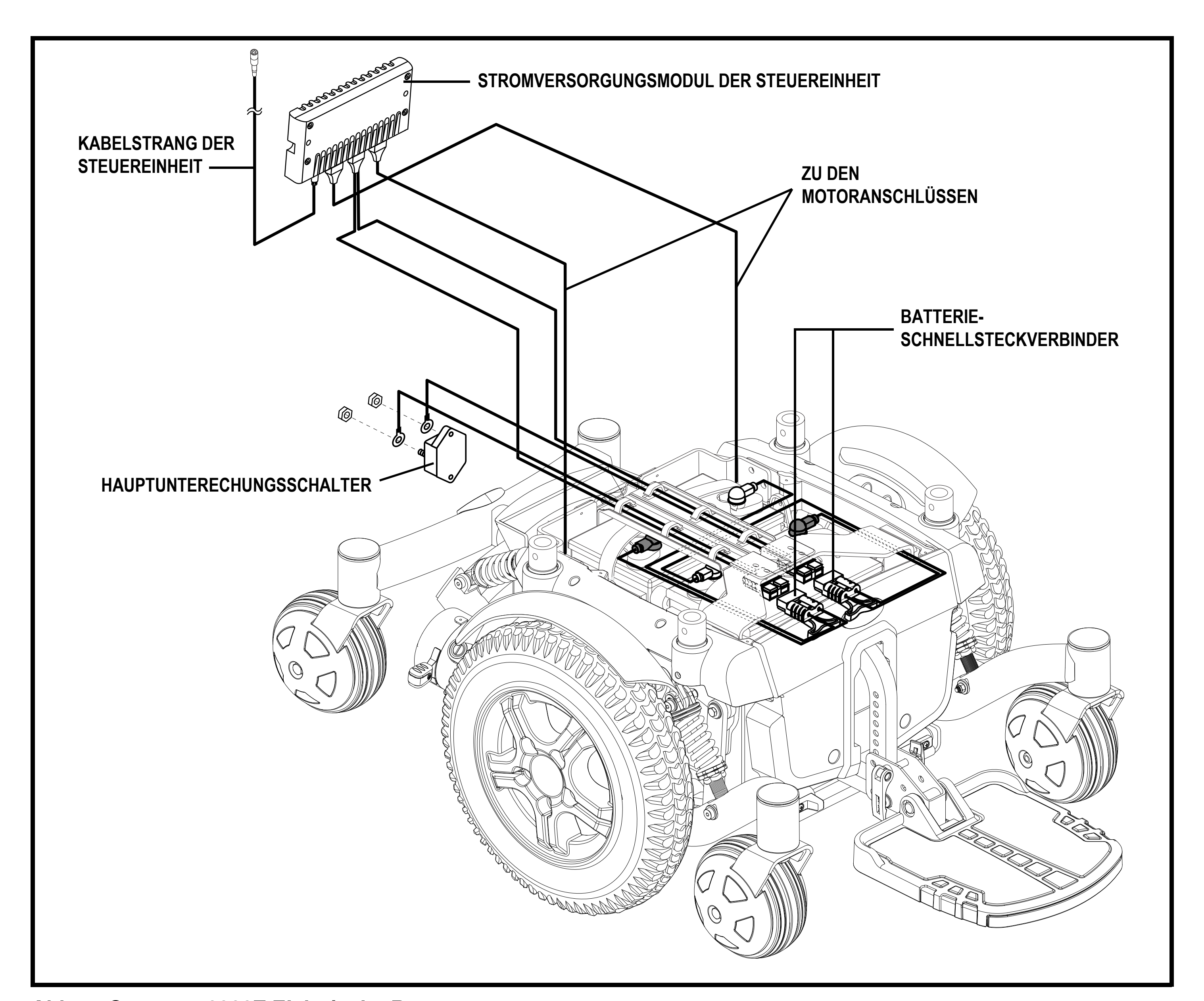


Abb. 7. Quantum 6000Z Elektrische Baugruppen

Freilaufhandhebel

Ihr elektrischer Rollstuhl verfügt über zwei praktische Freilaufhandhebel. An jedem der beiden Motoren ist ein Hebel angebracht, der die Auskupplung des Motors zur manuellen Fortbewegung des Rollstuhls ermöglicht.




WARNUNG! Verwenden Sie nicht den Elektrorollstuhl, während die Antriebsmotoren abgeschaltet sind! Schalten Sie die Antriebsmotoren nicht ab, wenn sich der Elektrorollstuhl auf einer Steigung oder Neigung befindet, da die Einheit von allein rollen könnte. Den Freilaufmodus nur auf einer ebenen Fläche einschalten.



WARNUNG! Vergessen Sie nicht, dass im Freilaufbetrieb das Bremssystem ausgeschaltet ist.

So betätigen Sie die Freilaufhandhebel:

1. Beide Freilaufhandhebel herunterdrücken, um in den Freilaufmodus zu wechseln (den Antriebsmotor auszukuppeln). **Siehe Abbildung 8.**
2. Beide Freilaufhandhebel hochziehen, um wieder in den Fahrmodus zu wechseln (den Antriebsmotor einzukuppeln). **Siehe Abbildung 9.**

HINWEIS: Zum Auskuppeln der Antriebsmotoren muss das Gerät ausgeschaltet sein. Andernfalls könnte die Steuereinheit einen Fehlercode ausgeben. Zum Löschen dieses Codes schalten Sie die Steuereinheit aus und wechseln zurück in den Fahrmodus. Schalten Sie die Steuereinheit wieder ein. Die Fehlermeldung sollte dann gelöscht worden sein. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Händler.

HINWEIS: Im ausgeschalteten Zustand kann der elektrische Rollstuhl wesentlich leichter geschoben werden.

■ Betätigen Sie die Freilaufhandhebel nicht mit übermäßiger Kraftanwendung.



WARNUNG! Betätigen Sie die Freilaufhandhebel nicht mit den Füßen. Niemals auf die Freilaufhandhebel stellen. Durch übermäßige Belastung der Freilaufhandhebel können Hebel, Motoren und Bremsen beschädigt werden.

WARNUNG! Die Freilaufhebel nicht als Befestigungspunkle zum Sichem dieses Produktes verwenden.

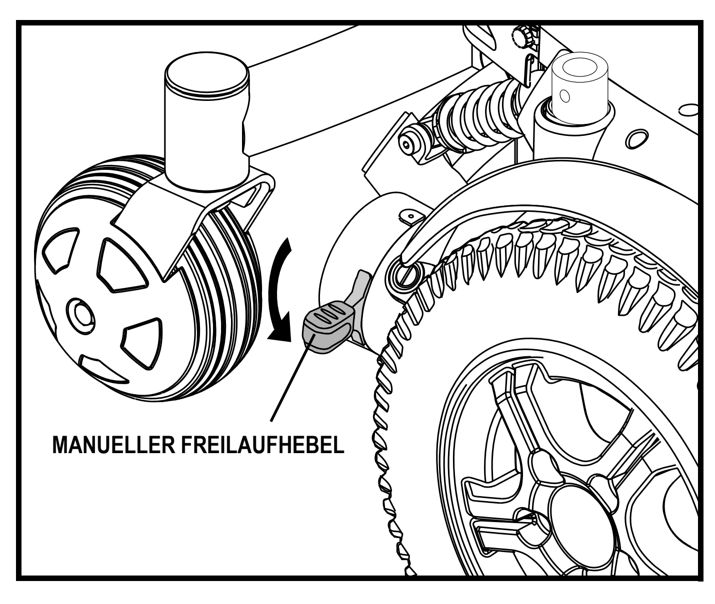


Abb. 8. Antriebsmodus (Antrieb deaktiviert)

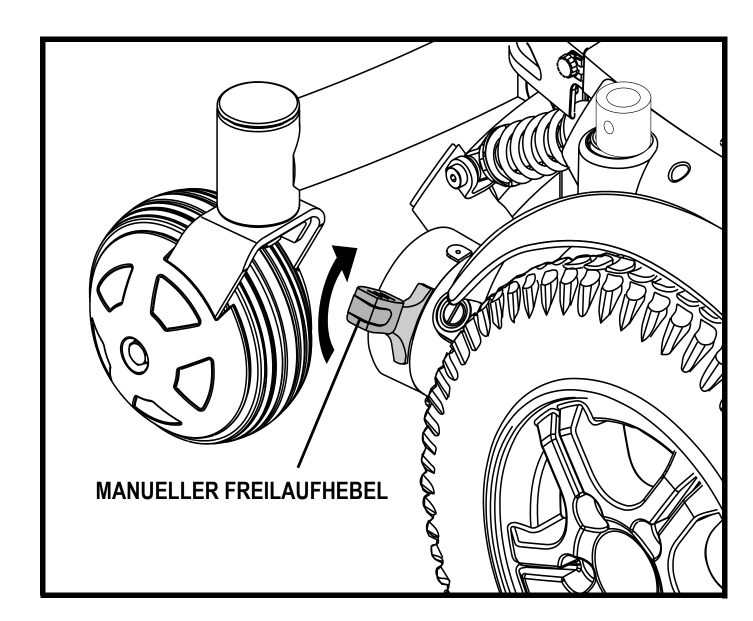


Abb. 9. Freilaufmodus (Antrieb aktiviert)

Motorpaket "Hammer"
Ihr Rollstuhl ist mit zwei leistungsfähigen Motoren des Typs "Hammer" ausgestattet. Dabei handelt es sich um rechtwinklig angeordnete Motoren, die eine Spitzenleistung von je einem PS erzielen. Beachten Sie zur Gewährleistung optimaler Motorleistung die folgenden Empfehlungen.

Überfahren Sie Hindernisse mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Falls eine Situation auftritt, in der die Motoren blockieren, lassen Sie den Joystick sofort los. Stellen Sie mit dem Regler ein höheres Fahrprofil ein und versuchen Sie, das Hindernis zu überwinden. Falls die Motoren wieder blockieren, setzen Sie sich rückwärts vom Hindernis ab, fahren dann vorwärts und versuchen, beim Überwinden eine gleichmäßige Geschwindigkeit aufrecht zu erhalten.



WARNUNG! Motorschäden vermeiden! Bei blockierenden Motoren sofort den Joystick loslassen. Wenn der Joystick nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Blockieren eines Motors losgelassen wird, kann der Motor überhitzen und als Folge beschädigt, in seiner Leistungsfähigkeit beeinträchtigt und/oder im Betrieb lauter werden.

MONTAGE

Vor der Inbetriebnahme oder nach einem Transport müssen evtl. zuerst einige Komponenten des Rollstuhls montiert werden. Möglicherweise ist es auch notwendig, Komponenten abzunehmen, um Anpassungen vornehmen zu können. **Abbildung 10** zeigt diejenigen Komponenten des Rollstuhls, die zur Montage und Demontage durch den Benutzer oder eine ausgebildete Betreuungsperson vor der Inbetriebnahme oder zur individuellen Anpassung vorgesehen sind.

HINWEIS: Sicherungsmuttern mit Nylon-Einsatz müssen durch neue ersetzt werden, nachdem sie beim Auseinanderbau oder der Anpassung des Rollstuhls entfernt wurden. Nylonmuttern dürfen nicht wiederverwendet werden, da der Einsatz beschädigt und dessen sichernde Wirkung dadurch aufgehoben werden kann. Ersatzmuttern mit Nylon-Einsatz können im Baufachhandel oder von Ihrem Quantum Rehab-Händler bezogen werden.

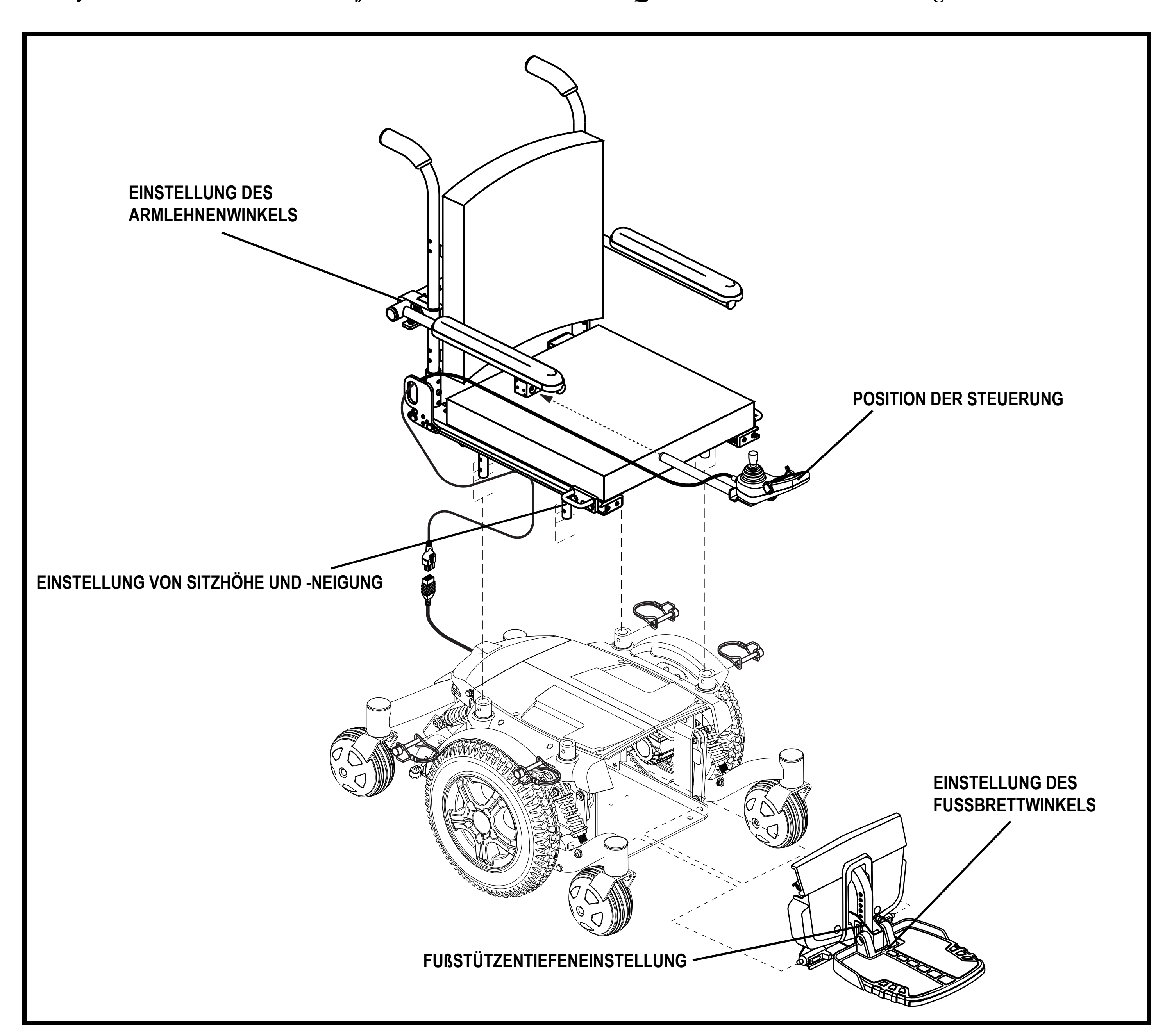


Abb. 10. Quantum 6000Z - Montageansicht (mit Synergy-Sitz)

Sitzenbau

Eventuell muss vor der Inbetriebnahme oder nach einem Transport des Rollstuhls der Sitz montiert werden. Kontursitze werden mithilfe des Universal Mounting System (UMS) auf die Antriebsbasis montiert. Das UMS besteht aus universell einsetzbaren Komponenten, die unabhängig von Sitzlänge und -breite befestigt werden können. Die Hauptkomponenten sind zwei Aluminiumelemente, die am Sitzuntergestell befestigt werden. Diese Elemente werden dann an den zwei Querstangen der Antriebsbasis befestigt. **Siehe Abbildung 11.**

HINWEIS: Falls Ihr Rollstuhl mit einem Specialty-Sitz, Synergy-Sitz oder der elektrischen Sitzverstellung TRU-Balance ausgestattet ist, ziehen Sie bitte die separate Anleitung zu Rate.



WARNUNG! Den Sitzrahmen nicht anden Armlehnen anheben. Die Armlehnen können frei schwenken und Sie können die Kontrolle über den Sitz verlieren, wenn Sie ihn so anheben.

Installierendes Sitzes:

1. Schwenken sie den Sitz zurück und schieben Sie das hintere Schienenprofil auf die hintere Querstrebe. **Siehe Abbildung 10.**
2. Senken Sie das vordere Schienenprofil auf die vordere Querstrebe, bis der Sitz in der gewünschten Stellung einrastet.
3. Legen Sie den Verschlussbügel um.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass der Verschlussbügel umgelegt wurde, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl benutzen.

4. Die Steuereinheit montieren und den Kabelstrang zur Rückseite der Antriebsbasis führen. **Siehe Abbildungen 12 und 13.**
5. Die Befestigungselemente der Heckverkleidung lösen und die Heckverkleidung abnehmen. **Siehe Abbildung 6.**
6. Den Steckverbinder der Steuereinheit in die Antriebsbasis stecken. **Siehe Abbildung 7.**
7. Die Heckverkleidung wieder anbringen und die Befestigungselemente anziehen. **Siehe Abbildung 6.**
8. Den Kabelstrang der Steuereinheit mit Kabelbindern an der Armlehnenhalterung befestigen (nur Kontursitze). **Siehe Abbildung 13.**

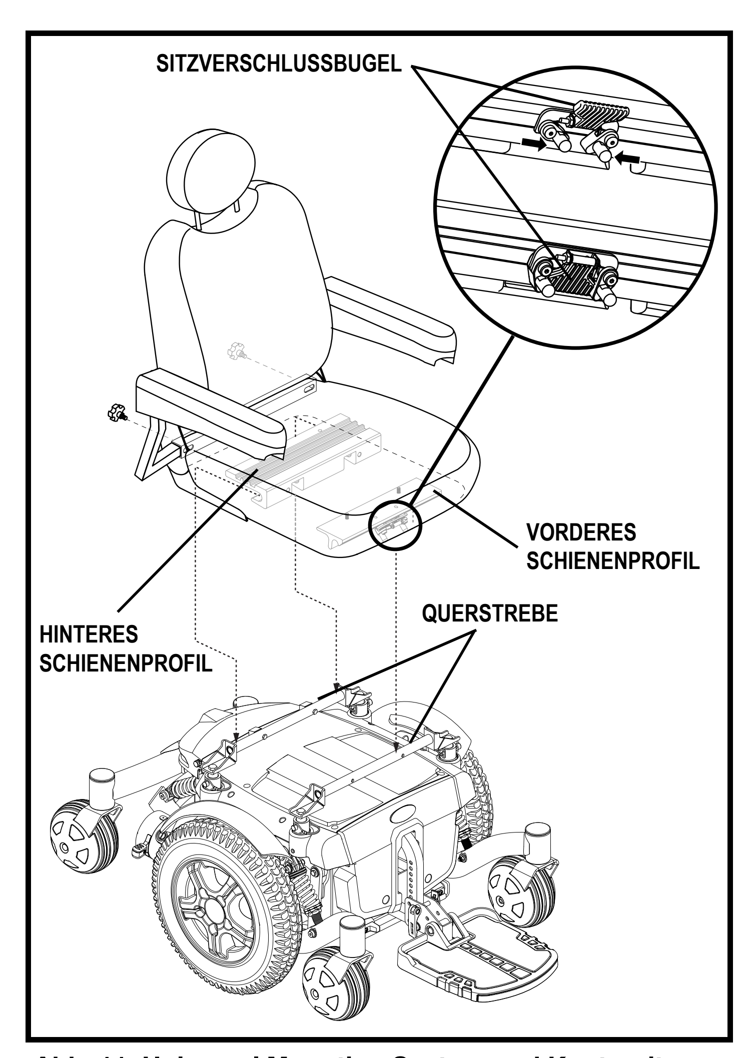


Abb. 11. Universal Mounting System und Kontursitz

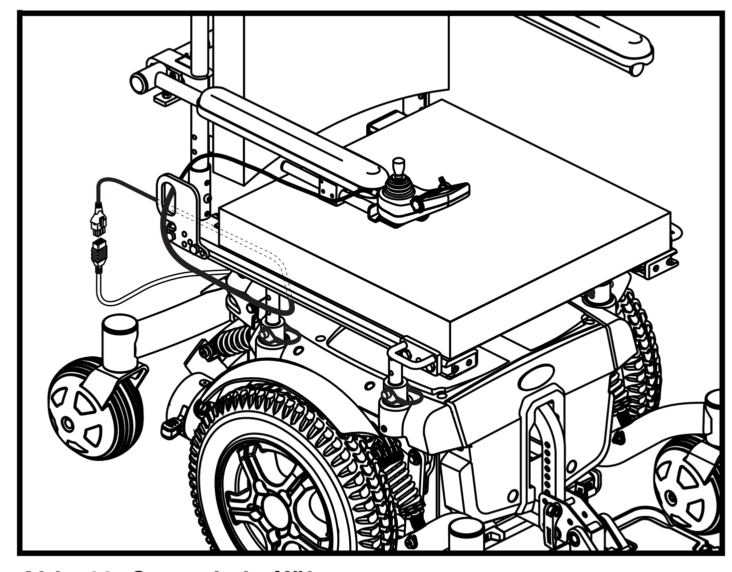


Abb. 12. Steuerkabelführung



WICHTIG! Beschädigung des Steuerkabels verhüten! Führen Sie den Steuerkabelbaum nicht an der Außenseite des Armlehnenpolsters entlang. Führen Sie den Kabelbaum unter der Armlehne oder zur Innenseite des Armlehnenpolsters entlang. Verwenden Sie für den Kabelbaum der Steuerung die korrekten Anbindepunkte, damit sich der Kabelbaum nicht in den Antriebsreifen verfängt, im Sitzrahmen eingeklemmt oder beim Passieren von Türdurchgängen beschädigt wird.

Montage eines Sitzes mit elektrischer Höhenverstellung

Optional ist für Ihren Rollstuhl eine elektrische Sitzhöhenverstellung verfügbar. Bei dem Sitz kann es sich um einen beliebigen der für dieses Modell angebotenen Typen handeln. Die Befestigung des Sitzes an der Antriebsbasis unterscheidet sich jedoch jeweils von der normalen Vorgehensweise.

So montieren Sie den Sitz:

1. Das Adapterstück für die Sitzplatte auf den Aktor setzen. **Siehe Abbildung 14.**
2. Die Schrauben in den Aktor fügen und die Befestigungselemente anbringen und festziehen.
3. Den Sitz auf das Adapterstück setzen und befestigen.

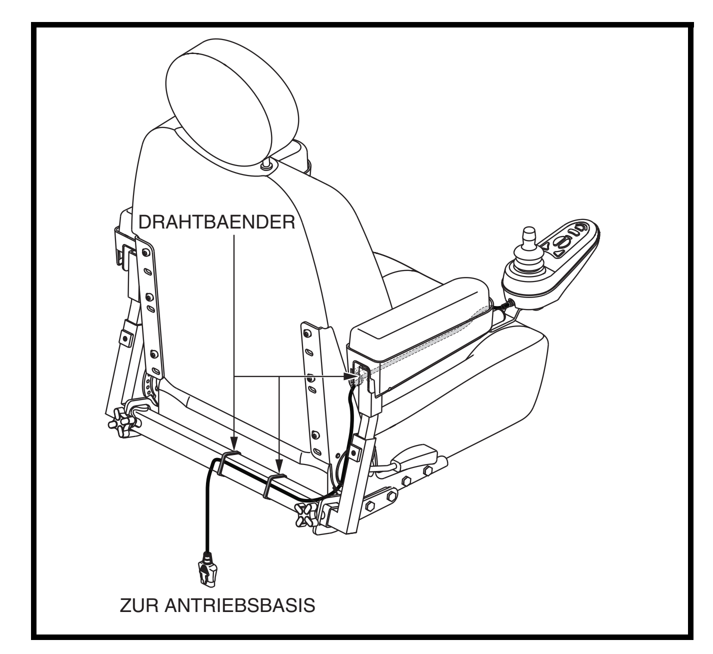


Abb. 13. Kabelverlauf an einem Kontursitz

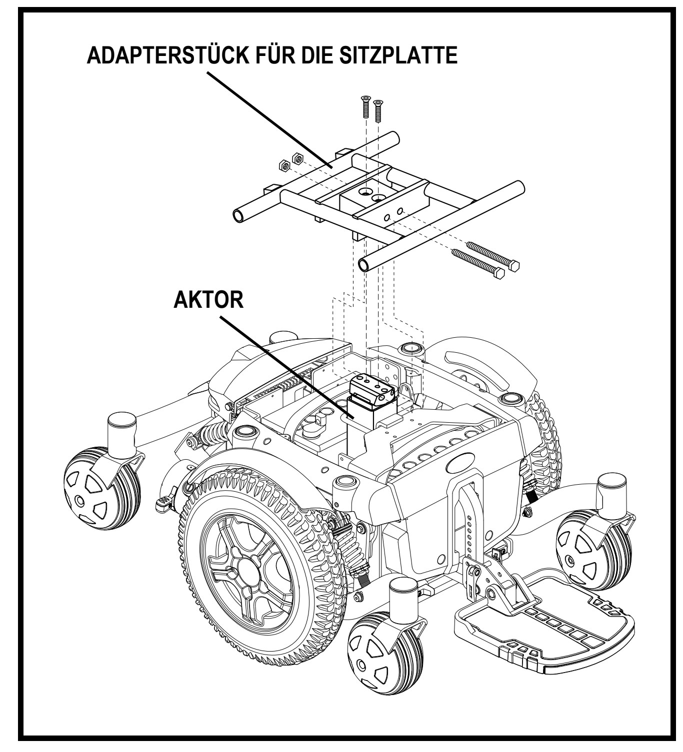


Abb. 14. Aktor eines elektrisch verstellbaren Sitzes

INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Nachdem Sie sich mit der Bedienung Ihres elektrischen Rollstuhls vertraut gemacht haben, wollen Sie vielleicht einige Anpassungen für besseren Sitzkomfort vornehmen, z.B. die Position der Steuereinheit, Sitzhöhe und -neigung, Armlehnenabstand, -neigung und -höhe oder Fußbretthöhe, -neigung und horizontale Position einstellen.

HINWEIS: Falls Ihr Rollstuhl mit einem Specialty-Sitz, Synergy-Sitz oder der elektrischen Sitzverstellung Synergy TRU-Balance ausgestattet ist, ziehen Sie bitte die separate Anleitung zu Rate.



WARNUNG! Das Schwerkraftzentrum Ihres Elektrorollstuhls wurde bereits vom Hersteller in die demografische Position fuer die Mehrheit von Benutzern eingestellt. Ihr Quantum Rehab-Händler hat Ihren Elektrorollstuhl entsprechend Ihren Bedingungen angepasst und notwendige Aenderungen vorgenommen. Bitte veraendern Sie die Konfiguration an Ihrem Sitz nicht ohne vorherige Absprache mit Pride Mobility Products oder Ihrem Quantum Rehab-Händler.

WARNUNG! Einige Baugruppen des Elektrorollstuhls sind schwer. Sie könnten Unterstützung beim Anheben oder Tragen benötigen. Bitte informieren Sie sich in dem technischen Datenblatt über das Gewicht der einzelnen Baugruppen, bevor Sie den Elektrorollstuhl auseinander bauen.

WARNUNG! Bitten Sie den sitzenden Benutzer aus dem Elektrorollstuhl, bevor Sie Einstellungen vornehmen.

Für die Einstellungen des Komforts benötigen Sie:
- Metrischer/ Standard Inbusschlüsselsatz
- Metrische/ Standard Innensechskantschlüsselsatz und Ratsche
- einstellbarer Schraubenschlüssel (Franzose)
- Gewindesicherung

Einstellung der Sitzhöhe und Sitzneigung

Sie können die Sitzhöhe auf eine von drei Stufen einstellen, indem Sie die vordere und hintere Querstange höher stellen. Wenn Sie nur eine von den beiden Querstreben (vordere oder hintere) anheben, können Sie den Neigungswinkel des Sitzes verändern.

So stellen Sie die Sitzhöhe ein:
1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zur Steuerkonsole.
2. Stellen Sie den Elektrorollstuhl in den Antriebsmodus.
3. Die Befestigungselemente der Heckverkleidung lösen und die Heckverkleidung abnehmen. **Siehe Abbildung 6.**
4. Den/die Steckverbinder der Steuereinheit von der Antriebsbasis trennen. **Siehe Abbildung 7.**
5. Legen Sie den Sicherheitsverschluß um. **Siehe Abbildung 11.**
6. Drücken Sie den Sitzverschluß und lösen Sie den Sitz von der vorderen Querstrebe.
7. Schieben Sie den Sitz nach vorne und entfernen Sie ihn vom Fahrgestell.
8. Entfernen Sie die restlichen Sicherungsstifte, welche die Sitzbefestigungssäulen an dem Fahrgestell festhalten. **Siehe Abbildung 15.**

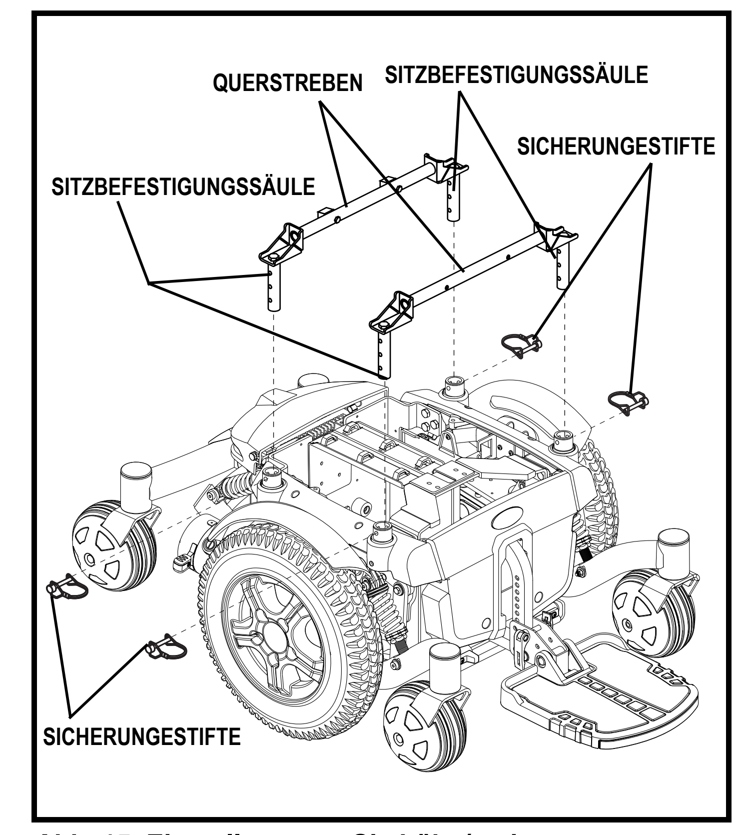


Abb. 15. Einstellung von Sitzhöhe/-neigung

9. Bewegen Sie die Querstreben nach oben oder unten in die gewünschte Höhe.

HINWEIS: Verändern des Sitzneigungswinkels durch Anheben oder Absenken von nur einer Querstrebe (vordere oder hintere).

10. Befestigen Sie die verbliebenen Verschlüsse wieder.
11. Stellen Sie den Sitz wieder zurück.
12. Verbinden Sie die Steuerung wieder mit der Kontrollkonsole.
13. Befestigen Sie den hinteren Abdeckrahmen und ziehen Sie alle Schrauben fest.

Sitzposition

Sie können den Sitz vorwärts oder rückwärts verschieben, indem Sie die Befestigungsposition des Schienenprofils verändern.

Verändern der Sitzposition:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zur Steuerkonsole.
2. Stellen Sie den Elektrorollstuhl in den Antriebsmodus.
3. Die Befestigungselemente der Heckverkleidung lösen und die Heckverkleidung abnehmen.
4. Den/die Steckverbinder der Steuereinheit von der Antriebsbasis trennen.
5. Entfernen Sie den Sitz vom Fahrgestell.
6. Entfernen Sie beide Schienenprofile von dem Boden des Sitzes.
7. Die Aluminiumelemente an andere Montagelöcher versetzen. Beide Aluminiumelemente müssen um dieselbe Anzahl von Löchern entweder nach vorne oder nach hinten versetzt werden. **Siehe Abbildung 16.**
8. Befestigen Sie die Schienenprofile zurück an den Boden des Sitzes.
9. Bauen Sie den Sitz wieder ein.
10. Verbinden Sie die Steuerung wieder mit der Kontrollkonsole.
11. Befestigen Sie den hinteren Abdeckrahmen und ziehen Sie alle Schrauben fest.

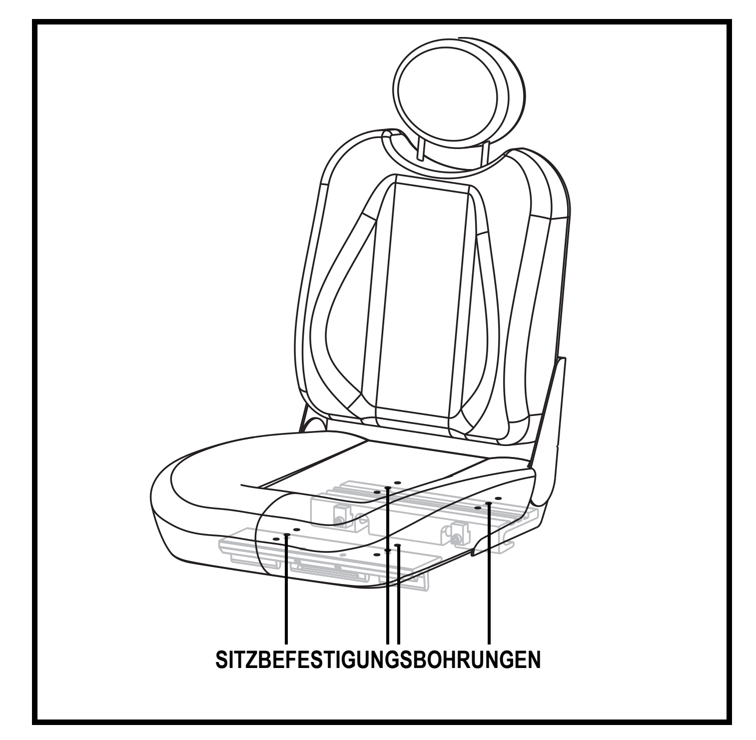


Abb. 16. Sizbefestigungsbohrungen

Manuelle Verstellung der Rückenlehne

Falls Ihr Rollstuhl mit einem Sitz mit verstellbarer Rückenlehne ausgestattet ist, können Sie die Neigung mithilfe des Rückenlehnen-Spannhebels einstellen. Der Hebel befindet sich rechts am Sitzuntergestell.

So stellen Sie die Neigung der Rückenlehne ein:

1. Den Rückenlehnen-Spannhebel nach oben ziehen.
2. Nach vorn oder hinten lehnen, bis die gewünschte Stellung erreicht ist.
3. Den Hebel loslassen.

Einstellung der Sitzneigung

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einer einstellbaren Rückenlehne ausgestattet ist, können Sie es in vier (4) verschiedenen Winkeln einstellen: 90°, 102°, 105° oder 107°.

So stellen Sie die Neigung der Rückenlehne ein:

1. Die Feststellschrauben von den beiden Sitzscharnieren entfernen. **Siehe Abbildung 17.**
2. Die gewünschte Neigung der Rückenlehne einstellen.
3. Die Feststellschrauben wieder an den Sitzscharnieren anbringen und festziehen.

Einstellung des Armlehnenabstandes

Sie können die Armlehnen unabhängig voneinander horizontal verstellen.

HINWEIS: Die horizontale Verstellung der Armlehnen kann zu einer Änderung der Gesamtbreite des Rollstuhls führen.

So verstellen Sie die Armlehnen horizontal:

1. Die beiden Armlehnen-Feststellknöpfe an der Armlehnenhalterung ausfindig machen. **Siehe Abbildung 17.**
2. Die Feststellknöpfe lösen.
3. Die Armlehnen bis zur gewünschten Stellung herausziehen oder hineinschieben.
4. Die Feststellknöpfe anziehen.

Einstellung des Armlehnenhöhe

So stellen Sie die Höhe der Armlehnen ein:

1. Lösen Sie die beiden Feststellschrauben, die sich an der Armlehnenhalterung befinden.
2. Verschieben Sie die Armlehne nach oben oder unten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Feststellschrauben an, um die Armlehne zu sichern.

Einstellung des Armlehnenwinkels

So stellen Sie den Armlehnenwinkel ein:

1. Die Armlehne anheben, bis sie sich in senkrechter Position zum Boden befindet. **Siehe Abbildung 17.**
2. Die Kontermutter lösen.
3. Die Verstellschraube drehen, um den vorderen Teil der Armlehne nach oben oder unten zu verstellen.
4. Die Kontermutter festziehen, um die Position der Verstellschraube zu sichern.

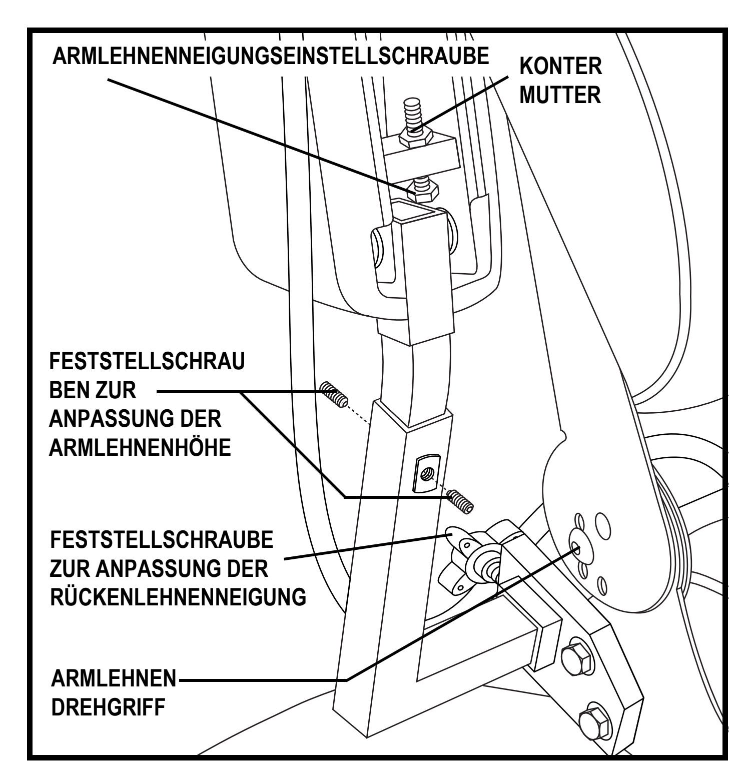


Abb. 17. Verstellung von Rücken-/Armlehne

Position der Steuerung

Sie können die Steuerung von der Armlehne weg oder auf die Armlehne zu schieben oder für die Bedienung mit der linken bzw. rechten Hand umbauen.



WARNUNG! Das Steuerungskabel muß so gelegt werden, dass es nicht vom Sitzrahmen bzw. Antriebsrahmen eingeklemmt wird.

So verstellen Sie die Längsposition der Steuereinheit:

1. Die Armlehne nach oben drehen, bis sie sich in senkrechter Position zum Boden befindet.
2. Die Feststellschraube an der Halterung der Steuereinheit lösen. **Siehe Abbildung 18.**
3. Die Steuereinheit in die Armlehne schieben oder aus ihr herausziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. Zur Sicherung der Steuereinheit die Feststellschraube anziehen.

HINWEIS: Falls Ihr Rollstuhl mit einem Specialty-Sitz, Synergy-Sitz oder der elektrischen Sitzverstellung Synergy TRU-Balance ausgestattet ist, müssen Sie wie folgt vorgehen: Lösen Sie die Feststellschrauben im Montageblock, schieben bzw. ziehen die Steuereinheit in die gewünschte Position und ziehen dann die Feststellschrauben wieder an. Siehe Abbildung 19.

So bringen Sie die Steuereinheit an der anderen Armlehne an:

1. Schalten Sie den Strom zur Steuerung aus.
2. Die Befestigungselemente der Heckverkleidung lösen und die Heckverkleidung abnehmen.
3. Den Steckverbinder der Steuereinheit von der Antriebsbasis trennen.
4. Alle Kabelbinder entfernen, mit denen das Kabel der Steuereinheit an der Armlehne befestigt ist.
5. Die Befestigungsschrauben im Montageblock der Steuereinheit lösen. **Siehe Abbildung 19.**
6. Den Montageblock der Steuereinheit an der anderen Armlehne anbringen und die Befestigungsschrauben anziehen.

HINWEIS: Bei Kontursitzen müssen Sie die Feststellschraube an der Unterseite beider Armlehnen lösen, die Steuereinheit an der anderen Armlehne anbringen und dann die Feststellschrauben wieder anziehen. Siehe Abbildung 18.

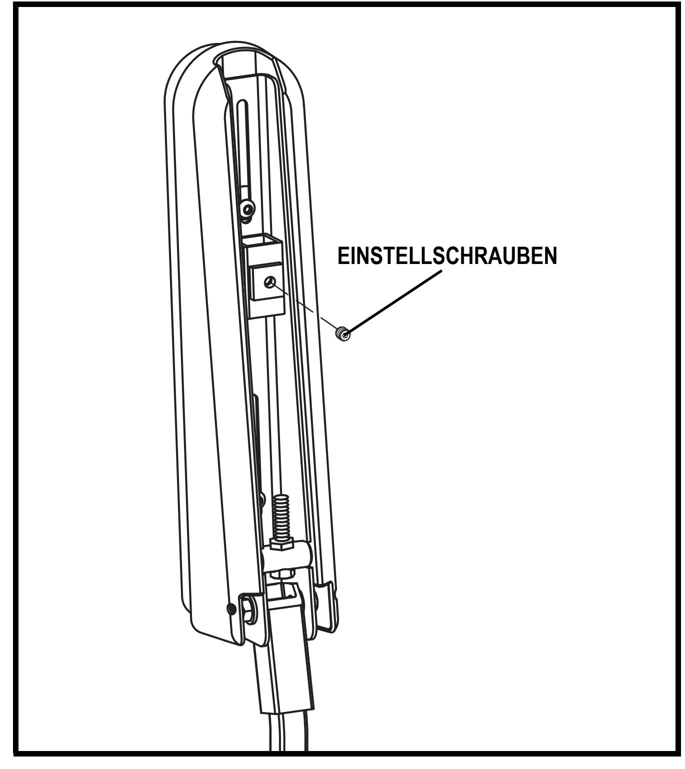


Abb. 18. Unterseite der Armlehne

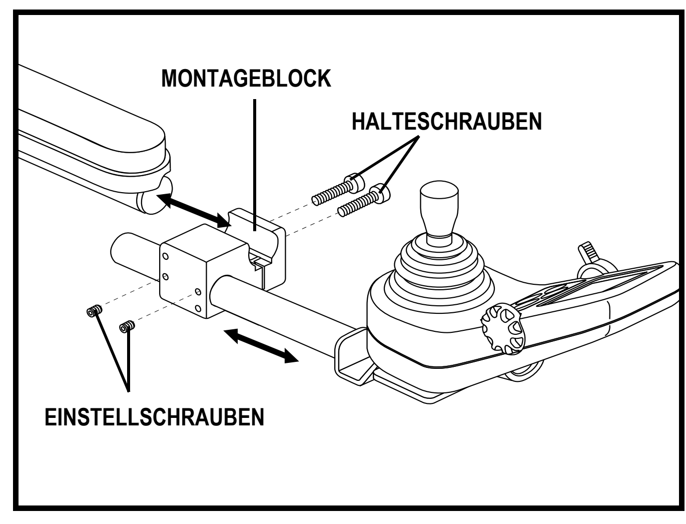


Abb. 19. Position der Steuerung (Standardmontageblock)

7. Das Kabel der Steuereinheit zur Rückseite der Antriebsbasis führen und die Steuereinheit anschließen. **Siehe Abbildungen 12 und 13.**
8. Die Heckverkleidung wieder anbringen und die Befestigungselemente anziehen.
9. Das Kabel der Steuereinheit mit Kabelbindern an der Armlehne befestigen. **Siehe Abbildung 13.**

Einstellung der Höhe des Fußbretts

Die Fußstützenhöhe ist leicht in verschiedene Höhen in 1,25 cm (0.5 in.) Schritten einstellbar.

Heben und Senken der Fußstütze:

1. Die Schnellspanner von der Fußbretthalterung abnehmen. **Siehe Abbildung 20.** Die Schnellspanner wieder an der Fußbretthalterung anbringen und spannen.
2. Heben oder Senken Sie die Fußstütze in die gewünschte Höhe.
3. Reinstall the quick release fasteners into the foot platform bracket and tighten.

Einstellung der horizontalen Position des Fußbretts

Einstellen der Fußstützentiefe:

1. Die Schnellspanner von der Fußbretthalterung abnehmen. **Siehe Abbildung 20.**
2. Bewegen Sie die Fußstütze hinein oder heraus in die gewünschte Tiefe.
3. Die Schnellspanner wieder an der Fußbretthalterung anbringen und spannen.

Scnellverschlüsse: Die Schnellverschlüsse verhindern ein übermäßiges Spiel in der Sitzstütze. **Siehe Abbildung. 20.** Der Schnellverschluss besteht aus einem Bolzen, einem Hebel und einer Schraubenmutter. **Siehe Abbildung. 21.** Der Hebel hat an einem Ende einen Exzenter, der den Verschluss in der Position hält. Der Schnellverschluss kennt zwei Positionen: gespannt und entspannt. Wenn der Hebel geöffnet ist, ist der Schnellverschluss entspannt. Wenn der Hebel geschlossen ist, ist der Schnellverschluss gespannt.

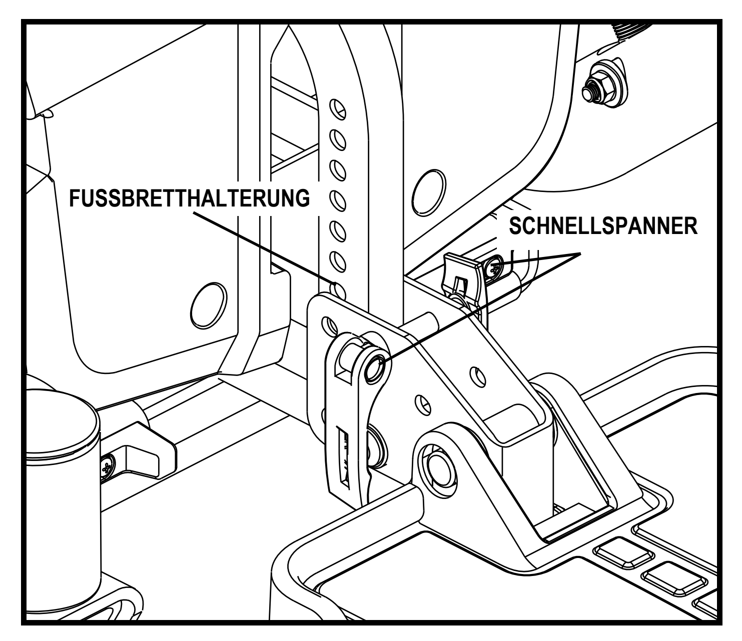


Abb. 20. Verstellung des Fußbrettst

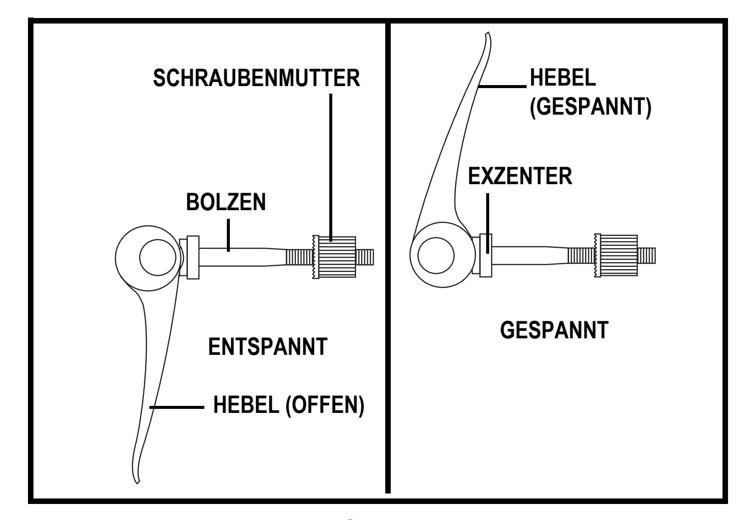


Abb. 21. Bedienung des Schnellverschlusses

Spannen des Schnellverschlusses:
1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Hebel in der geöffneten Stellung befindet.
2. Drehen Sie die Schraubenmutter im Uhrzeigersinn, bis sie fest ist.
3. Drehen Sie den Hebel, bis er sich vollständig in der geschlossenen Stellung befindet.

HINWEIS: Sollte sich der Hebel nicht vollständig in die geschlossene Stellung drehen, drehen Sie die Schraubenmutter eine viertel oder eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn.

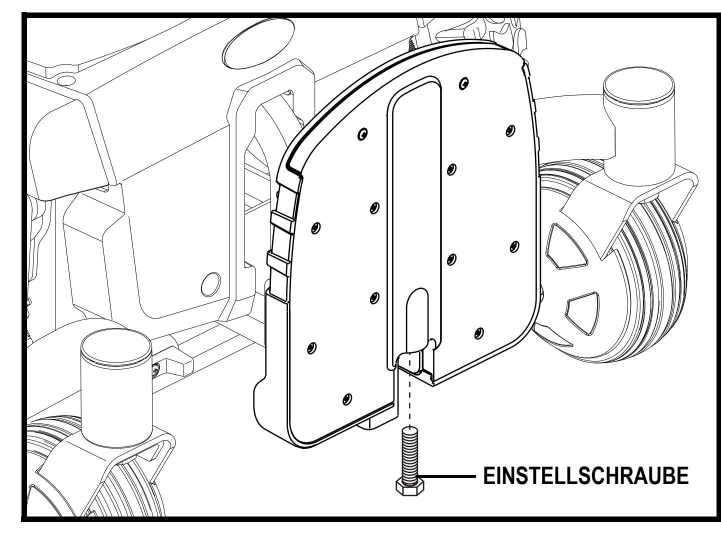


Abb. 22. Unterseite der Fußstütze

Einstellung des Fußbrettwinkels
Sie können den Fußbrettwinkel mit einem Steckschlüsselsatz oder verstellbarem Schraubenschlüssel verstellen.

So stellen Sie den Fußbrettwinkel ein:
1. Das Fußbrett hochklappen und die Schraube ausfindig machen. **Siehe Abbildung 22.**
2. Die Schraube drehen, um den vorderen Teil des Fußbretts nach oben oder unten zu bewegen.

Rückhaltegurt
Ein Rückhaltegurt ähnlich einem Auto-Sicherheitsgurt steht Ihnen als Zusatzausstattung für Ihren Elektrorollstuhl zur Verfügung. Der Rückhaltegurt soll den Benutzer so unterstützen, dass er/sie nicht nach vorne oder aus dem Sitz rutscht. Der Rückhaltegurt ist nicht als Rückhaltesystem entwickelt worden.



WARNUNG! Der Rückhaltegurt ist nicht als Rückhaltesystem während des Fahrzeugtransportes geeignet. Ihr Elektrorollstuhl ist auch nicht als Sitz während des Fahrzeugtransportes geeignet. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.


Abb. 23. Einbau und Anpassung des Rückhaltegurtes

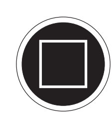
Installieren des Rückhaltegurtes:
1. Entfernen Sie am linken sowie am rechten Sitzgelenk die hinterste Schraube, die das Sitzgelenk an dem Sitzgestell befestigt.
2. Führen Sie an beiden Seiten des Elektrorollstuhls die Schraube durch die mitgelieferte Unterlegscheibe, durch den Rückhaltegurt in das Sitzgestell.
3. Ziehen Sie beide Schrauben fest.

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

HINWEIS: Falls Ihr Rollstuhl mit einem optionalen Sitzsystem ausgestattet ist, ziehen Sie zur Montage des Sicherheitsgurtes bitte die mit dem Sitz gelieferte Anleitung zu Rate oder wenden sich an Ihren Quantum Rehab-Händler.

Anpassung des Rückhaltegurtes:
1. Setzen Sie sich in den Elektrorollstuhl und stecken Sie die Schlosszunge in das Schlossteil, bis der Schnellverschluss hörbar einrastet (Klick).
2. Ziehen Sie das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite. Der Gurt sollte straff anliegen aber bequem sein.

Freigabe des Positionierungsgurtes:
1. Drücken Sie den Druckknopfmechanismus auf dem Plastikgehäuse.



WICHTIG! Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass der Rückhaltegurt ordnungsgemäß am Elektrorollstuhl befestigt und auf den Benutzer eingestellt ist.

WICHTIG! Prüfen Sie den Rückhaltegurt vor jedem Gebrauch des Elektrorollstuhls auf lose oder beschädigte Teile. Wenn Sie Probleme entdecken, wenden Sie sich bitte wegen Wartung und Reparaturen an Ihren Quantum Rehab-Vertragslieferanten.

VI. BATTERIEN UND AUFLADUNG

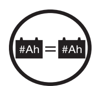
BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektrorollstuhl verfügt über zwei 12-Volt tiefenentladungsfester Batterien mit langer Lebensdauer. Die Batterien sind verschlossen und wartungsfrei, so dass eine Kontrolle des Batteriesäurestands nicht notwendig ist. Die tiefenentladungsfesten Batterien wurden entwickelt, um langen Entladungen und Tiefentladungen standzuhalten. Obwohl sie Kraftfahrzeugbatterien ähnlich sehen, sind sie nicht mit diesen austauschbar. Kraftfahrzeugbatterien wurden nicht entwickelt, um lange Tiefentladungen standzuhalten und sind daher für Elektrorollstühle ungeeignet.





WICHTIG! Batterieanschlüsse, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder enthalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.





WARNUNG! Immer zwei Batterien identischen Typs, chemischen Aufbaus und identischer Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Die empfohlenen Typen und Kapazitäten finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten in diesem Handbuch und in dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch.



WARNUNG! Falls Sie Fragen bezüglich der Batterien in Ihrem Elektrorollstuhl haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragslieferanten.

Aufladen der Batterien

Das Batterieladegerät ist entscheidend für die lange Lebensdauer der Batterien Ihres Elektrorollstuhls. Es soll Leistung Ihres Elektrorollstuhls durch sicheres, schnelles und einfaches Laden optimieren. Das Batterieladesystem besteht aus dem Batterieladegerät und der Sicherung für den Ladegerätestromkreis.



WARNUNG! Das Unterbrechen des Schutzkontaktleiters kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter für eine 2-polige Steckdose.



WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Schutzkontakt-Steckdose.



WARNUNG! Lassen Sie während des Ladevorgangs Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektrorollstuhls spielen. Quantum Rehab empfiehlt, die Batterien nicht bei besetztem Elektrorollstuhl zu laden.



ANWEISUNG! Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien die Anweisungen zum Batterieladen in diesem Handbuch.



WARNUNG! Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Elektromobil und das Batterieladegerät fern von jeder Zündquelle, wie Flammen oder Funken, und sorgen Sie für eine angemessene Belüftung während Sie die Batterien laden.

WARNUNG! Sie müssen die Batterien Ihres Elektrorollstuhls mit dem mitgelieferten separaten Batterieladegerät aufladen. Verwenden Sie kein Batterieladegerät für Automobile.



WARNUNG! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler, sobald Sie eine Beschädigung feststellen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Ladegeräts zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.

WARNUNG! Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.




WARNUNG! Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Sollte das Ladegerät einmal widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sein, muss es die Möglichkeit haben, sich an die Unterschiede in den Umweltbedingungen anpassen zu können, bevor Sie es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden.

Laden der Batterien mit externem Ladegerät:

1. Stellen Sie Ihren Elektrorollstuhl mit der Vorderseite neben einer normalen Steckdose ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und die Freilaufhebel sich in der Antriebsstellung befinden. Siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl”. **Siehe Abbildung 24.**
3. Stecken Sie das externe Ladegerät in den „externes Ladegerät/ Programmierung” Sockel der Steuerung.
4. Stecken Sie das externe Ladegerät in die Wandsteckdose.

HINWEIS: Die LED Lichter am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu den unterschiedlichen Zeiten an: Ladegerät ist an, Ladevorgang, und Ladevorgang vertig. Benutzen Sie bitte die mit dem Ladegerät gelieferte Bedienungsanleitung für eine vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

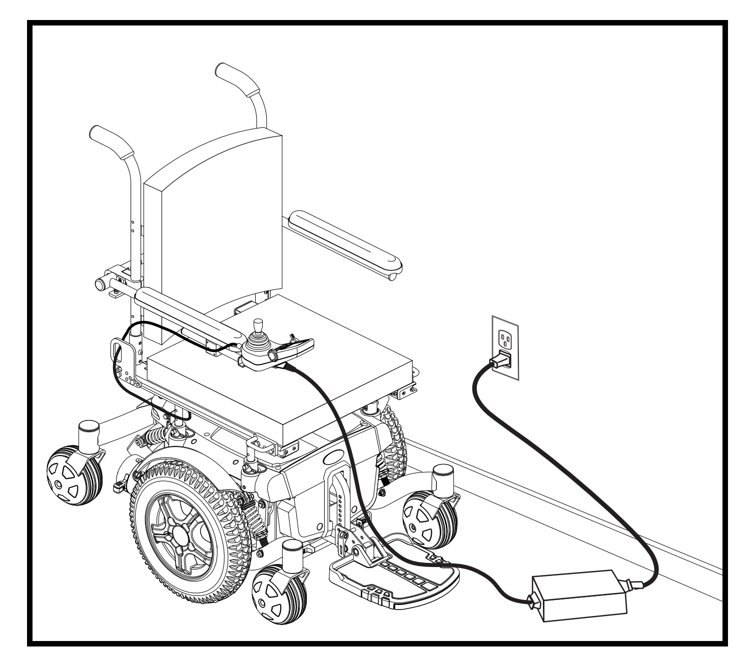


Abb. 24. Aufladen der Batterien

5. Wenn die Batterien voll aufgeladen sind, ziehen Sie den Stecker des externen Ladegeräts aus der Wandsteckdose und dann aus der Steuerung.

Inbetriebnahme der Batterien

Zur Inbetriebnahme neuer Batterien für maximale Leistung:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 90% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig formiert sind.
3. Laden Sie die Batterien nochmals 8 bis 14 Stunden auf und nehmen Sie Ihren Elektrorollstuhl nochmals in Betrieb. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Nutzungsdauer.

Häufig gestellte Fragen

Wie funktioniert das Ladegerät?

Das Batterieladegerät benutzt die Standard-Netzspannung aus der Wandsteckdose und wandelt sie in 24 V Gleichstrom um. Wenn die Batteriespannung niedrig ist, muss das Ladegerät stärker arbeiten, um die Batterien wieder aufzuladen. Hat die Batteriespannung fast ihren vollen Ladezustand erreicht, muss das Ladegerät nicht mehr so hart arbeiten, um die Volladung zu erreichen. Sobald die Batterie vollständig aufgeladen ist, reduziert sich die übertragende Stromstärke vom Ladegerät auf Null. So gewährleistet das Ladegerät einen gewissen Ladestrom und verhindert ein Überladen der Batterie.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Sie sollten das mit Ihrem Elektrorollstuhl mitgelieferte Ladegerät benutzen. Es ist die sicherste, wirkungsvollste Gerät, um die Batterien aufzuladen. Wir empfehlen nicht die Benutzung andere Typen von Ladegeräten (z. B. kein Autobatterie-Ladegerät).

HINWEIS: Das Ladegerät wird nicht funktionieren, wenn die Batterien fast vollständig entladen wurden. Sollte das passieren, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler zur Unterstützung.

Wie oft muss ich die Batterien aufladen?
Viele Faktoren haben einen Einfluss auf die Entscheidung wie oft die Batterie geladen werden sollte. Sie könnten Ihren Elektrorollstuhl täglich ganztags oder seltener nur einmal die Woche benutzen.

- **Bei täglicher Verwendung**
  Bei täglicher Verwendung Ihres Elektrorollstuhls laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektrorollstuhl ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Elektrorollstuhlbatterien von 8 bis 14 Stunden.

- **Bei seltener Verwendung**
  Bei seltener Verwendung Ihres Elektrorollstuhls (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.

HINWEIS: Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, eine Tiefentladung der Batterien ist zu vermeiden. Die Batterien nicht länger als 24 Stunden pro Ladevorgang aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?
Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, z. B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind, Steigungen und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir Folgendes vor:
- Laden Sie vor der täglichen Verwendung ihre Elektrorollstuhlbatterien voll auf.
- Planen Sie Ihre Fahrstrecke im voraus, versuchen Sie Steigungen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten und Stop-and-go Fahren zu vermeiden.

Welche Art von Batterien soll ich verwenden?
Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie tiefenentladungsfeste Batterien. AGM- und Gelzellen-Batterien sind tiefenentladungsfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen.




WARNUNG! Batterien beinhalten ätzende Chemikalien. Um das Risiko eines Flüssigkeitsverlustes bzw. einer Explosion zu verringern, verwenden Sie bitte nur AGM- bzw. Gel-Batterien.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?
Tiefenentladungsfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickel-Cadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Tiefenentladungsfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie auch bei einer Tiefentladung zu liefern und eine relativ schnelle Aufladung zu unterstützen. Bleibatterien sollten so oft wie möglich geladen werden. Sie haben kein „Gedächtnis" wie Nickel-Cadmium Batterien.

Um Ihren Elektrorollstuhl und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Normalerweise werden neue Batterien voll aufgeladen geliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, Kälte reduziert die gespeicherte Leistung und verlängert die Batterieladezeit (wie bei Autobatterien).

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepasst hat. Darüber hinaus sind die ersten Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Volladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der Batterie erforderlich ist. Es wird sich auszahlen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und ausführlich mit der Technik Ihrer Batterien auseinandersetzen.

VI. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Wie sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?
Voll aufgeladene, tiefenentladungsfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben eine lange Nutzungsdauer. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Regelmäßig und tief entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer ungenügenden Leistung und einer verkürzten Betriebsdauer kommen kann.

HINWEIS: Die Nutzungsdauer einer Batterie hängt immer auch davon ab, wie mit ihr umgegangen wird.

Wie soll Ich meinen Elektrorollstuhl und Batterien einlagern?
Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht regelmäßig benutzen, empfehlen wir die Aufladung der Batterien mindestens einmal pro Woche.

Wird Ihr Elektrorollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, laden Sie vorher die Batterien voll auf, klemmen Sie die Batteriekabel ab und stellen Sie den Rollstuhl in einer warmen und trockenen Umgebung ab. Dabei extreme Temperaturen wie eisige Kälte und übermäßige Wärme vermeiden. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Die Batterie darf erst nach Erreichen der Zimmertemperatur wieder aufgeladen werden.

Wie sieht es mit öffentlichen Transportmöglichkeiten aus?
AGM- und Gelzellen-Batterien sind für die Anwendung in Elektrorollstühlen und anderen Fahrzeugen entwickelt worden und erlauben einen sicheren Transport in Flugzeugen, Bussen und Zügen, da keine Gefahr des Verschüttens oder einer Undichtigkeit besteht. Wir empfehlen Ihnen trotzdem, sich an dem Verkaufsschalter Ihrer Transportgesellschaft nach den spezifischen Anforderungen zu erkundigen.

Was ist bei Versand?
Sollten Sie sich für den Transport Ihres Elektrorollstuhls zum Zielort für eine Spedition entscheiden, so verpacken Sie Ihren Elektrorollstuhl in der Originalverpackung und versenden Sie die Batterien in einem separaten Paket.

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektrorollstuhl braucht wie jedes Fortbewegungsmittel regelmäßige Wartung. Einige davon können Sie selbst durchführen, einige erfordern aber auch die Mithilfe eines autorisierten Quantum Rehab-Fachhändlers. Vorbeugende Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Wartungsarbeiten termingerecht durchführen, tragen Sie maßgeblich zu einem jahrelangen ungestörten Betrieb bei. Ergeben sich Rückfragen bezüglich der Wartung oder des Betriebs Ihres Elektrorollstuhls, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.



WARNUNG! Warten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht, solange der Sitz besetzt ist.

Ihr Elektrorollstuhl ist, wie die meisten elektrischen Geräte, anfällig für Beschädigungen jeglicher Art durch Wasser, extreme Temperaturen oder ungünstige Umwelteinflüsse usw. Vermeiden Sie bitte diese Umgebungsbedingungen.




WARNUNG! Wenn der Elektrorollstuhl direkt oder länger Wasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist, kann dies zu elektronischen und mechanischen Störungen führen. Wasser kann Korrosion an elektrischen Komponenten und Rost am Rahmen des Rollstuhls verursachen. Elektrorollstühle sollten regelmäßig auf Anzeichen von Korrosion überprüft werden, die davon verursacht wird, dass der Rollstuhl Wasser, Körperflüssigkeiten oder Inkontinenz ausgesetzt ist. Beschädigte Komponenten sollten sofort ersetzt bzw. behandelt werden.

Sollte Ihr Elektrorollstuhl mit Wasser in Kontakt kommen:

1. Trocknen Sie Ihren Elektrorollstuhl so gut wie möglich mit einem Handtuch.
2. Stellen Sie Ihren Elektrorollstuhl für 12 Stunden an einem warmen, trockenen Ort, damit jeder Feuchtigkeitsrest verdampfen kann.
3. Überprüfen Sie die Funktionen des Joysticks und der Bremsen, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl das nächste mal benutzen.
4. Sollten sich Unregelmäßigkeiten ergeben, bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl bitte zu Ihrem autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler. Elektrorollstühle, die häufig Feuchtigkeitsquellen, beispielsweise Inkontinenz, ausgesetzt sind, sollten oft auf Korrosion überprüft werden und ihre elektronischen Komponenten müssen ggf. häufiger ausgewechselt werden.

Temperatur

- Einige Bauteile Ihres Elektrorollstuhls reagieren empfindlich bei extremen Temperaturschwankungen. Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl immer in einem Temperaturbereich zwischen –8°C/18°F und 50°C/122°F.
- Unter extrem kalten Temperaturbedingungen können die Batterien einfrieren. Die spezifische Temperatur, bei der die Batterien einfrieren hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, z. B. Batterieladezustand, Gebrauch und Zusammensetzung der Batterien (z. B. AGM- oder Gelzellen-Batterien).
- Temperaturen oberhalb 50°C/122°F reduzieren bei Ihrem Elektrorollstuhl die Fahrgeschwindigkeit. Diese verringerte Geschwindigkeit ist eine eingebaute Sicherheitsvorkehrung, die helfen soll, Beschädigungen am Motor oder anderen elektrischen Komponenten zu vermeiden.

Generelle Richtlinien

- Vermeiden Sie das Schlagen oder Stoßen gegen die Steuerung, speziell den Joystick.
- Vermeiden Sie es, Ihren Elektrorollstuhl für längere Zeit extremen Bedingungen, wie Hitze, Kälte oder Feuchtigkeit auszusetzen.
- Halten Sie die Steuerung stets sauber.
- Überprüfen Sie die elektronischen Verbindungen, dass sie alle korrekt befestigt und gesichert sind.
- Kontrollieren Sie bei Luftreifen, ob der Luftdruck den auf jedem Reifen angegebenen Luftdruck in psi/bar/kPa entspricht.



WARNUNG! Kontrollieren Sie bei Luftreifen, ob der Luftdruck den auf jedem Reifen angegebenen Luftdruck in psi/bar/kPa entspricht. Die Reifen dürfen keinen zu niedrigen oder zu hohen Luftdruck haben. Ein zu niedriger Reifendruck führt zu schlechtem Steuerverhalten. Durch einen zu hohem Druck kann der Reifen platzen. Ein Reifen mit zu hohem Druck kann explosionsartig platzen.

VII. PFLEGE UND WARTUNG



WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Hochdruckanlage, um die Reifen aufzupumpen.

- Benutzen Sie ein Gummipflegemittel, um die Seitenwände der Reifen zu pflegen und zu konservieren.



WARNUNG! Die Reifenprofile nicht mit Gummipflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

- Alle Radlager sind vorgeschmiert und versiegelt. Sie benötigen keine zusätzlichen Abschmierungen.
- Der Rahmen des Fahrgestells wurde mit einer Klarlackbeschichtung versehen. Sie können mit etwas Autopolitur diesen hochglänzenden Effekt erhalten.
- Überprüfen Sie alle Batterieverbindungen. Vergewissern Sie sich darüber, dass alle richtig sitzen und nicht korrodiert sind. Batterien müssen flach in ihrem Gehäuse sitzen, die Batterieanschlüsse müssen nach innen gerichtet sein, einander gegenüberliegend. Beachten Sie bitte den Hinweisaufkleber auf dem Rahmen für die ordnungsgemäße Verkabelung.




WARNUNG! Obwohl der Elektrorollstuhl die geforderten Testanforderungen gegen Wassereindringen bestanden hat, sollten Sie elektrische Komponenten von Feuchtigkeitsquellen fernhalten. Dies schließt ein, dass sie nicht direkt Wasser oder Körperflüssigkeiten und Inkontinenz ausgesetzt werden sollten. Überprüfen Sie elektrische Komponenten häufig auf Anzeichen von Korrosion und wechseln Sie diese bei Bedarf aus.

Tägliche Überprüfungen

- Überprüfen Sie bei ausgeschalteter Steuerung den Joystick. Vergewissern Sie sich, dass er nicht angestoßen oder beschädigt ist, und dass er sich nach einer Auslenkung in die neutrale Position zurückbewegt. Prüfen Sie die Gummidichtung am unteren Ende des Joysticks auf Beschädigungen. Überprüfen Sie die Dichtung visuell. Versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder zu reparieren. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.
- Prüfen Sie visuell das Steuerkabel. Vergewissern Sie sich, dass es nicht abgenutzt oder eingeschnitten ist oder blanke Adern hervortreten. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Verkabelung an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.
- Überprüfen Sie die Vollgummireifen auf abgeflachte Stellen. Abgeflachte Stellen können die Stabilität beeinträchtigen.
- Überprüfen Sie die Armlehnen auf lose Teile, Abnutzungsstellen oder Schäden. Bitte wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Quantum Rehab-Vertragslieferanten.

Wöchentliche Überprüfungen

- Trennen und überprüfen Sie die Steuerung auf der Rückseite der Antriebseinheit. Achten Sie auf Korrosion. Wenden Sie sich, wenn nötig, Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Teile der Steuerung sicher an Ihrem Elektrorollstuhl befestigt sind. Überdrehen Sie die Schrauben nicht.
- Achten Sie auf den korrekten Reifendruck der Bereifung. Jeder Reifen muss mit dem Druck aufgepumpt werden, der in psi/bar/kPa auf dem Reifen angegeben ist. Sollte ein Reifen die Luft nicht mehr halten können, wenden Sie sich für den Austausch des Schlauches an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.
- Überprüfen Sie das Bremssystem. Diese Test sollte auf ebenem Untergrund mit mindestens 1 Meter Freiraum um den Elektrorollstuhl durchgeführt werden.

Überprüfen der Bremsen:

1. Schalten Sie die Steurung ein und stellen Sie die Geschwindigkeitseinstellung auf Null.
2. Nach einer Sekunde überprüfen Sie die Batterieanzeige. Vergewissern Sie sich, dass sie angeschaltet bleibt.
3. Bewegen Sie jetzt den Joystick vorsichtig nach vorn, bis Sie hören, dass die elektrischen Bremsen greifen. Lassen Sie den Joystick unvermittelt los. Sie müssten jetzt in der Lage sein, innerhalb von Sekunden nach der Joystickbewegung jede einzelne elektrische Bremse zu hören. Wiederholen Sie dies dreimal, drücken Sie den Joystick nach hinten, dann nach links und nach rechts.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

Monatliche Prüfungen

- Prüfen Sie die Abnutzung der Antriebsräder. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.
- Prüfen Sie die Abnutzung der vorderen Schwenkräder. Ersetzen Sie sie, wenn erforderlich.
- Prüfen Sie die vorderen Gabeln auf Beschädigung oder unruhigen Lauf; das kann darauf hindeuten, dass sie neu eingestellt oder neue Lager eingebaut werden müssten. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.
- Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets sauber und frei von jeglicher Verschmutzung durch Matsch, Schmutz, Haare, Essen, Getränke, usw.

Jährliche Prüfungen

Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl für die jährliche Wartung zu Ihrem Quantum Rehab-Vertragslieferanten, besonders wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl regelmäßig benutzen. Das garantiert eine problemlose Funktion und hilft Ihnen, zukünftige Probleme zu vermeiden.

Lagerung

Ihr Elektrorollstuhl sollte stets in einem trockenem Raum gelagert werden, frei von extremen Temperaturschwankungen. Während des Lagerung unterbrechen Sie den Kontakt zwischen den Batterien und dem Elektrorollstuhl. Siehe VI. „Batterien und Aufladung“.



WARNUNG! Ungeeignete Lagerung des Geräts kann zu Rost am Rahmen bzw. Elektronikschäden führen.

Regelmäßig tief entladene, selten aufgeladene, in extremen Temperaturen gelagerte oder mit nicht vollständiger Ladung gelagerte Batterien erbringen nicht die volle Leistung und haben eine verkürzte Lebensdauer. Wir empfehlen, dass Sie die Batterien während längerer Lagerungszeiten regelmäßig aufladen, um eine ordnungsgemäße Leistung sicherzustellen.

Sie sollten eventuell mehrere Bretter unter dem Rahmen Ihres Elektrorollstuhls platzieren, um ihn während längerer Lagerungszeiten vom Boden anzuheben. Dies entlastet die Reifen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort, wo die Reifen den Boden berühren, die Karkasse verformt.

Entsorgen Ihres Elektrorollstuhls

Ihr Elektrorollstuhl muss gemäß den geltenden örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Abfallentsorgung oder Ihren Quantum Rehab-Vertragslieferanten wegen Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Verpackung des Elektrorollstuhls, der Metallrahmenkomponenten, Plastikkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren, Silikon und Polyurethan-Materialien.

Reinigung und Desinfizieren

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Plastik- und Metallteile Ihres Elektrorollstuhls zu reinigen. Verwenden Sie keine Produkte, welche die Oberfläche Ihres Elektrorollstuhls zerkratzen können.
- Wenn notwendig, reinigen Sie Ihr Produkt mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich vor der Anwendung, dass das Desinfektionsmittel für den Gebrauch an Ihrem Produkt geeignet ist.



WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Desinfektionsmittels und/oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt verwenden. Wird dies nicht befolgt, kann das zu Hautirritationen oder vorzeitiger Verschlechterung der Polsterung und/oder des Aussehens Ihres Elektrorollstuhls führen.



WARNUNG! Reinigen Sie niemals Ihren Elektrorollstuhl mit Wasser und vermeiden Sie auch sonst den direkten Kontakt mit Wasser. Ihr Elektrorollstuhl verfügt über eine Abdeckung aus beständigem ABS-Kunststoff, die leicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden kann.

WARNUNG! Verwenden Sie für die Reinigung Ihres Vinyl-Sitzes niemals Chemikalien, da sie dazu führen können, dass der Sitz rutschig wird oder austrocknet und reißt.

Räder auswechseln

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet ist und Sie einen platten Reifen haben, können Sie den Schlauch ersetzen. Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einem Vollgummireifeneinsatz ausgestattet ist, müssen Sie die gesamte Radbaugruppe ersetzen. Ersatzschläuche und Radbaugruppen sind über Ihren Quantum Rehab-Vertragslieferanten schnell zu erhalten.

WARNUNG! Die Räder an Ihrem Elektrorollstuhl sollten nur von einem Quantum Rehab-Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor Durchführung dieser Arbeiten, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und der Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet.

WARNUNG! Entfernen Sie beim Reifenwechsel nur die mittlere Radmutter und die Unterlegscheibe und dann das Rad. Wenn ein weiteres Zerlegen notwendig wird, lassen Sie den Reifendruck völlig ab, da der Reifen sonst platzen kann.

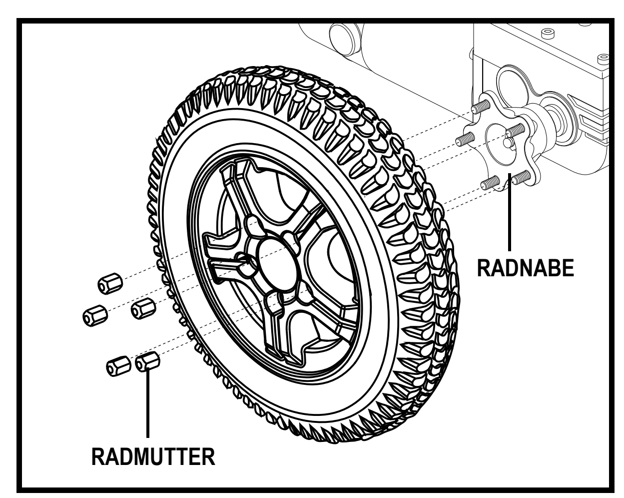


Abb. 25. Quantum 6000Z-Antriebsrad

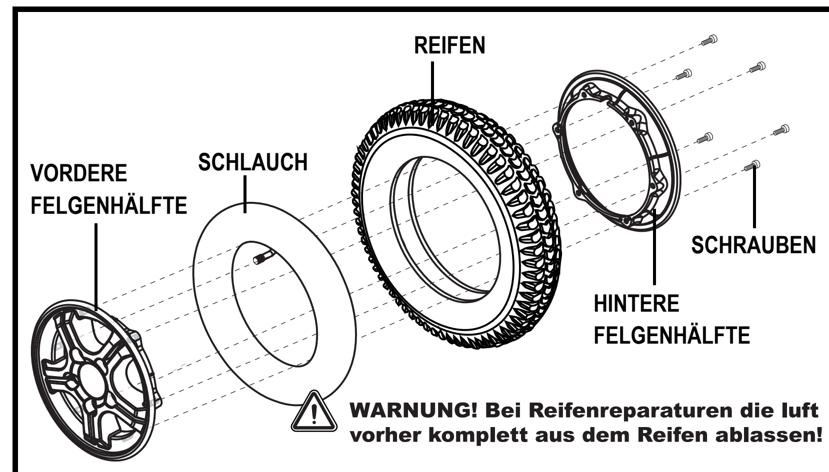


Abb. 26. Zerlegtes Antriebsrad des Quantum 6000Z

Schritte zur schnellen und sicheren Reparatur von Luft- und Vollgummireifen:

1. Schalten Sie die Steuerung aus.
2. Bocken Sie Ihren Elektrorollstuhl auf geeigneten Unterlagen auf.
3. Sollten Sie eine Luftbereifung austauschen, lassen Sie die Luft vollständig ab, bevor Sie den Reifen vom Rad entfernen.
4. Die fünf (5) Radmuttern von der Radnabe entfernen. **Siehe Abbildung 25.**
5. Das Rad von der Nabe entfernen.
6. Die Schraube entfernen und die vordere und hintere Felge trennen. **Siehe Abbildung 26.**
7. Entfernen Sie den alten Schlauch aus den Luftreifen und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Schlauch. Ersetzen Sie bei Vollgummireifen die gesamte Baugruppe.
8. Schrauben Sie die beiden Felgenhälften zusammen.
9. Das Rad wieder zurück auf die Nabe schieben.
10. Die fünf (5) Radmuttern wieder installieren und festziehen.
11. Pumpen Sie Luftreifen mit dem Druck auf, der auf dem jeweiligen Reifen in psi/bar/kPa angegeben ist.
12. Nehmen Sie den Elektrorollstuhl wieder von den Böcken.

Batteriewechsel

Ein Schaltplan der Batterieverkabelung ist auf einem Hinweisschild auf der Batterieabdeckung dargestellt. **Siehe Abbildung 27.** Die richtigen technischen Daten für die Batterie finden Sie in der Tabelle mit den technischen Daten im „Anhang I - Technische Daten".





WICHTIG! Batterieanschlüsse, Pole und Zubehörteile enthalten Blei oder Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Die Batterien in Ihrem Elektrorollstuhl sollten nur von einem Quantum Rehab-Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.



WARNUNG! Wechseln Sie die Batterie nicht aus, wenn sich jemand im Sitz befindet.

WARNUNG! Elektrorollstuhlbatterien sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, soviel Gewicht zu heben, holen Sie Hilfe. Wenden Sie ordnungsgemäße Hebemethoden an und vermeiden Sie, mehr zu heben als Sie tragen können.

WARNUNG! Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer beide Batterien gleichzeitig auswechseln.

Austaushen der Batterien:

1. Schalten Sie die Steuerung aus.
2. Stellen Sie den Elektrorollstuhl in den Antriebmodus. Siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl".
3. Das Fußbrett durch Zusammendrücken der Spanngriffe abnehmen (**siehe Abbildung 27**) und die Halterung des Fußbretts weg von der Antriebsbasis nach oben bewegen.
4. Die Schnellsteckverbinder der Batterie abtrennen. **Siehe Abbildung 7.**
5. Die Batterien entfernen.
6. Entfernen Sie die Kabel von jeder Batterie.
7. Das Batteriekabel gemäß Batterieanschlussplan mit der neuen Frontbatterie verbinden. **Siehe Abbildung 27.**
8. Das Batteriekabel gemäß Batterieanschlussplan mit der neuen Heckbatterie verbinden. **Siehe Abbildung 27.**



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Verschlüsse ordnungsgemäß befestigen, damit die Verbindungen gesichert sind.

9. Legen Sie neue Batterien ein.
10. Die Frontabdeckung und das Fußbrett wieder anbringen.
11. Die Batterien aufladen. Siehe Abschnitt VI. "Batterien und Ladevorgang."

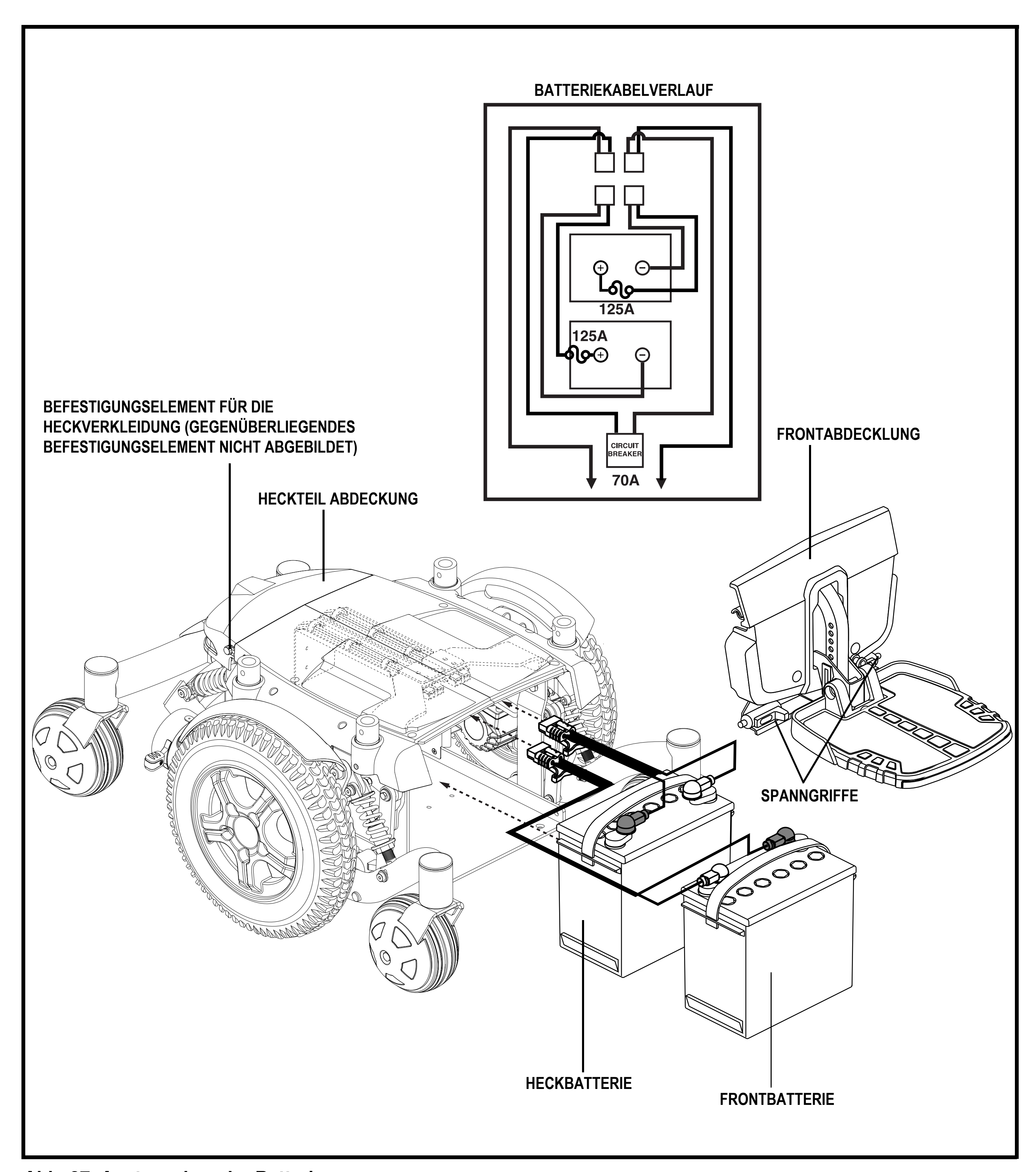


Abb. 27. Austauschen der Batterien

Servicearbeiten bei Ihrem autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler

Die folgenden Hinweise können auf ein ernsthaftes Problem mit Ihrem Elektrorollstuhl hinweisen. Falls notwendig, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler. Wenn Sie ihn anrufen, halten Sie die Modellnummer, Seriennummer, Problembeschreibung und den Fehlercode, wenn vorhanden, bereit.

- Motorengeräusch
- Freigelegte Kabel
- Gerissene oder gebrochene Stecker und Verbindungskabel
- Ungleichmäßige Abnutzung der Reifen
- Seltsame Bewegungen
- Ziehen in eine Richtung
- Verbeulte oder gebrochene Radbaugruppen
- Schaltet sich nicht ein
- Schaltet sich ein, bewegt sich aber nicht

Korrekturmassnahmen

Wenn die Batterieanzeige beim Starten nicht leuchtet:

- Prüfen Sie die Kabelverbindungen. Vergewissern Sie sich, dass sie richtig befestigt sind.
- Prüfen Sie den Hauptunterbrechungsschalter. Setzen Sie ihn, wenn notwendig, zurück.
- Prüfen Sie die Batterieanschlüsse.

Sollten die oben aufgeführten Maßnahmen keine Besserung zeigen, prüfen Sie den Ladezustand der Batterien mit einem Batterieladetestgerät. Diese Prüfgeräte sind in den üblichen Autozubehörgeschäften zu bekommen. Trennen Sie Verbindungen der Batterien, bevor Sie mit dem Testen beginnen und folgen Sie den Anweisungen, die mit dem Testgerät geliefert werden. Wenn einer der beiden Batterien beim Test versagt, ersetzen Sie beide Batterien. Sollte Ihr Elektrorollstuhl danach immer noch nicht starten, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler.

VIII. GARANTIE

BESCHRÄNKTE LEBENSLANGE GARANTIE

Tragende Rahmenkomponenten, einschließlich: Plattform, Gabel, Sitzstützen und Rahmenschweißverbindungen.

JAHRE GARANTIE

Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, Motors und der Bremsen.

JAHR GARANTIE

Wir bieten eine Garantie von 12 Monaten ab dem Kaufdatum auf alle Schäden aufgrund von Produktions- und Materialfehlern.

Alle elektronischen Teile einschließlich der Bedienelemente haben ein (1) Jahr Garantie. die Steuerung und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche, diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, führen zu dem Verlust der Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie durch falschen Gebrauch oder Unfälle entstandene Produktschäden, für die Quantum Rehab und deren Vertreter keine Verantwortung übernehmen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht durch die Garantie abgedeckt ist eine allmähliche Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aufbewahrung bei tiefen Temperaturen für längere Zeit oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

GARANTIEAUSSCHLUSS

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Quantum Rehab-Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler.

ERSATZEINHEITEN

Die Verfügbarkeit von Ersatz liegt im Ermessen des Lieferanten und nicht des Herstellers. Weitere Informationen bezüglich der Ersatzeinheiten erhalten Sie von Ihrem autorisierten Quantum Rehab Fachhändler.

ANHANG I - TECHNISCHE DATEN

TABELLE MIT TECHNISCHEN DATEN	
Aufhängung:	Active-Trac ATX mit Doppelfederbein und Gelenk-Rollenstrebe
Antriebsräder:	35,56 cm (14 in.), pneumatisch und starr verfügbar
Schwenkräder:	15,24 cm (6 in.) solid
Höchstgeschwindigkeit:[1]	Bis zu 9,66 km/h mit den serienmäßigen Motoren Bis zu 12,87 km/h mit hochdrehenden Motoren
Bremsen:	“Intelligentes Bremsen” elektronisch rückgekoppelt, Scheiben-Parkbremse
Bondenfreiheit:[2]	**Siehe Abb. 28.**
Max. Steigung:	10,5% (6°)
Max. Dauersteigfähigheit:	10,5% (6°)
Max. Stufenüberwindung:	5 cm (2 in.)
Wenderadius:	**Siehe Abb. 28.**
Abmessungen:[2]	Länge: **Siehe Abb. 28.** Breite: **Siehe Abb. 28.**
Antrieb:	Zwei Motoren, Mid-Wheel-6-Antrieb
Batterie:[3]	Zwei tiefentladungsresistente Deep-Cycle-Batterien Typ NF-22/Group 24, 12 Volt (Standardaustattung) Bei elektrischer Sitzhöhenverstellung zwei 12 Volt-Batterien Typ NF-22 erforderlich
Reichweite:[1,4]	Bis zu 25,5 km (15,88 miles)
Batterie Ladegewicht:	8 A, externes Ladegerät
Max. Ladegewicht:	136 kg (300 lbs.) 113,4 kg (250 lbs.) mit elektrischer Sitzneigungsverstellung TRU-Balance für Kinder 72,57 kg (160 lbs.) mit manueller Neigungsverstellung Synergy
Gewichtsangaben:	Basis: 66,68 kg (147 lbs.) Batterien: NF-22 Je 17,24 kg (38 lbs.); Gruppe 24 Je 24,04 kg (53 lbs.)

1 Variiert je nach Basismodell, Benutzergewicht, Terrainart, Batterie-Amperestundenkapazität (Ah), Batterieladung, Batteriezustand, Motoren, Steuerungstyp, Reifentyp und Reifenzustand. Können die Daten dieser Spezifikation um plus (+) oder minus (-) 10% abweichen.

2 Aufgrund von Herstellungstoleranzen und ständiger Produktverbesserung unterliegt diese Spezifikation einer Abweichung von (+/-) 3%.

3 AGM- oder Gel-Zellentyp erforderlich. Siehe VI, „Batterien und Aufladung”.

4 Nach Standard ANSI/RESNA, Elektrorollstuhl Vol. 2 Kapitel 4 & ISO 7176-4 geprueft. Die Ergebnisse wurden durch Kalkulation der Batterie Spezifikationen und der Leistung des Antriebs-System theoretisch erreicht. Der Test wurde mit maximaler Gewichts-Kapazitaet durchgefuehrt.

ANMERKUNG: Dieses Produkt erfüllt sämtliche anwendbaren ANSI-RESNA Testbestimmungen und ISO 7176 Serien EN 12184 Standards. Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

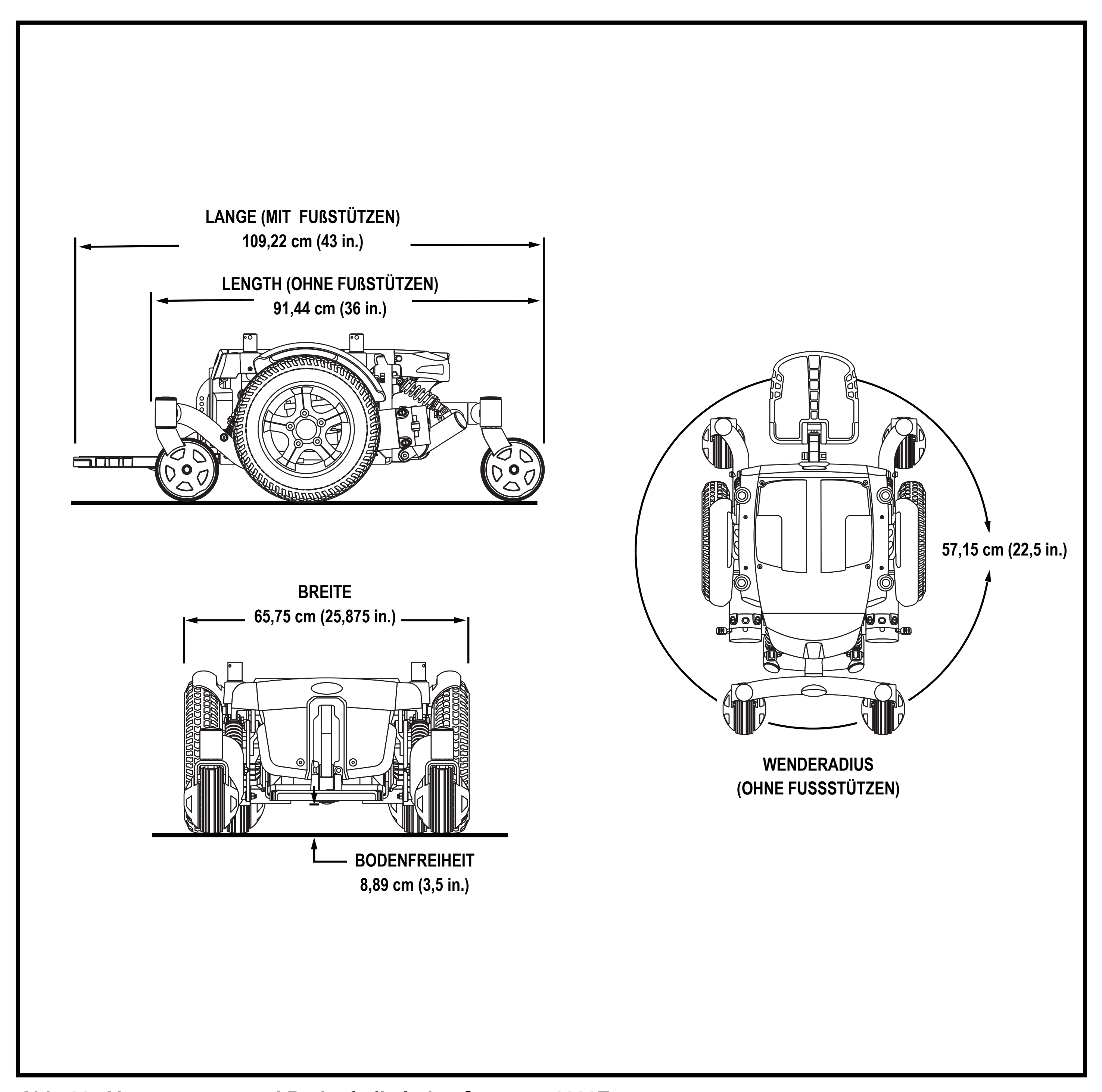


Abb. 28. Abmessungen und Bodenfreiheit des Quantum 6000Z

Qualitätskontrolle - Quantum 6000Z

☐ **Inklusiv aller Teile**

Seriennummer des Joysticks

Steuergerätseriennummer

Seriennummer des linken Motors

Seriennummer des rechten Motors

☐ **In Ordnung und fertig**

☐ **Leistung**

Pride hat mehr Informationen bezüglich Ihrem Elektrorollstuhl.

Überprüfungsdatum

Abnahmebeauftragter

INFMANU3871

Fortlaufende Serienummer